Nr. 11 November 2015 31. Jahrgang

GARTENSTADT · WALDHOF
Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. In Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedervereinen.

Erscheint **monatlich** und wird **kostenlos** an alle Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Sonnenschein verteilt.

Gartenstädter Weihnachts-markt

Samstag,

28. November,

10 bis 19 Uhr

Bürgergarten

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Innungs-Mitglied

- *Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie*
- *Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren*

Meisterhaft Deutsche Bauwirtschaft

Horst Süss
Dachdeckermeister & Energieberater
Schneidemühler Str. 6 • 68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 77 35 35
E-Mail: suessdach@aol.com
Web: www.suessdach.de

Das bessere Dach!

Vorweihnachtliche Düfte...
...ziehen durch unsere Backstube. Freuen Sie sich auf diese köstlichen Genüsse.

Döringer's BACKHAUS
Mitglied des BDS Ma-Nord

Ihr Mannheimer Handwerksbäcker

Unsere Backwaren sind auch im Kiosk „Unser kleiner Laden" in der Kirchwaldsiedlung erhältlich.

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen

Bürgerhaus

Gartenstadt

Karl Arnold
Telefon 795307

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.

Vorsitzender: Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Verlag, Anzeigen, Vertrieb:
bp business partner
Unternehmensberatung UG
Poststraße 21
68309 Mannheim
Telefon 72 73 9490
info@bp-medien.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© 2015 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Das nächste Journal erscheint am 16. Dezember Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 8. Dezember.

Bürgerverein Gartenstadt

Herzlich willkommen beim Gartenstädter Weihnachtsmarkt
Totenehrung auf dem Waldfriedhof
Eröffnung der Gartenstädter Krippe
Seite 3
Biotopia: Arbeitseinsatz im Bürgergarten
St. Martin in der Gartenstadt
Seite 4
Mit dem, Bürgerverein nach Sardinien
Madeleine Sauveur im Januar im Bürgerhaus
Die Spitzklicker kommen am 5. März
Seite 5
Herrlicher Nordseeabend mit dem Shanty-Chor
Franz Kain: billiger als der Doktor
Filmabend mit Kurt Krieger
Seite 6
Mit dem Bürgerverein in Schwäbisch Hall
Seite 8

Panorama

Halloween im Jugendhaus Waldpforte
Seiten 7 und 9
Lange Nacht
Seiten 10 und 11

Leute

Frank Schüssler
Seite 11

Vereine aktiv

Die Gewichtheber des TV Waldhof wollen wieder aufsteigen
Seite 12
TV 1877 Waldhof: Räume für Kinder- und Seniorensport eingeweiht
Seite 13
Herbstfest der „Freundschaft“
Kaffeenachmittag VdK
Kleingartenprämierung: Zweiter Platz für den Staudenweg
Sänger im Hessenpark unterwegs
Letzte Waldmeisterschaft des Jahres
Seite 14
Meistertänzerin auf dem CCW Thron
Spendabler Siedlergesangverein
Seite 16

Die neue CCW-Prinzessin ist ausgesprochen sportlich

Die Spitzklicker kommen am 5. März wieder in die Gartenstadt

Knörzer H.s.P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Rollladenreparatur

Kommunal und Politik

Mütter fordern Zaun an Stadtbahntrasse
ML gegen Windkraft im Käfertaler Wald
MdL Dr. Stefan Fulst-Blei auf dem Luzenberg
Seite 17

22. Januar: Madeleine Sauveur im Bürgerhaus

Wohin gehen?

Der Terminkalender im Journal
Seiten 18 bis 24
Adventsmarkt am Kuhbuckel
Kindervesperkirche
Seite 18
Weihnachtsbaum auf dem Freyaplatz
Seite 20
Hänsel und Gretel im Zimmertheater
Ökumenische Seniorenarbeit
Bürgerservice zieht um
Neujahrskonzert in der Erlöserkirche
Seite 21
Nikolaus bei den Siedlern
Advent im Tagesförderzentrum
Christbaumverkauf
Seite 22

Rückwärts

Seite 23

Empfehlungen

Seiten 15 und Seite 19

Bilderrätsel des Monats

Ein der Redaktion namentlich bekannter Fotograf hat uns dieses Reportagefoto kommentarlos zukommen lassen.
Wir sind am Rätseln, wer und was darauf dargestellt ist.
Ist es der Gemeinderat bei den Haushaltsberatungen?
Die Landesregierung auf der Suche nach Standorten für Windräder?
Oder gar Kandidaten zum Landtag auf der Suche nach Wählern?

Nach langwieriger Beratung bitten wir Sie, liebe Leser, um Unterstützung!
Was passiert auf diesem Foto?
Gerne veröffentlichen wir die trefflichsten Antworten in der nächsten Ausgabe.

Danke für Ihre Mail an hge@gmx.org.

Die Christstollen beim Weihnachtsmarkt des Bürgervereins ist eine Besonderheit. Die Laibe sind so lang, dass sie gerade noch Platz im Backofen des Backhauses Döringer haben. Geschmacklich ist der Stollen unübertrefflich gut. Waltraud Osieka übernimmt deshalb Jahr für Jahr gerne die Organisation des Stollenstands.

Herzlich willkommen auf dem Gartenstädter Weihnachtsmarkt

Samstag, 28. 11., 10 bis 19 Uhr im Bürgergarten Kirchwaldstraße / Waldpforte

Manche Leute schauen schon beim Aufbau des Gartenstädter Weihnachtsmarkts vorbei, um das schönste Gesteck zu ergattern. Andere verzichten an diesem Tag auf das Kochen und genießen die vielseitig angebotenen Spezialitäten. Noch einmal andere freuen sich auf das abendliche Standkonzert des Mannheimer Blasorchesters Blau-Weiß, wenn die Stände erleuchtet sind und der Glühwein ganz besonders gut schmeckt. Der Gartenstädter Weihnachtsmarkt mit seinen rund 40 nichtkommerziellen Ständen und dem schönen Flair ist immer einen Besuch wert.

Veranstaltet wird der Markt zugunsten der gemeinnützigen Aktivitäten des Bürgervereins. Folglich werden auch wieder bedürftige Menschen vom Erlös der Veranstaltung profitieren. Für die Helferinnen und Helfer des Vereins, die teilweise schon seit Wochen mit Vorbereitungen beschäftigt sind, ist es der schönste Lohn, wenn die Besucher ihre Freude haben und hinterher das eine oder andere gute Werk getan werden kann.

Auf die Unterstützung heimischer Geschäftsleute kann der Bürgerverein sich verlassen. Gerhard Ledergerber beschafft wieder eine Fuhre guten Wein als Grundlage für den Glühwein. Metzger Peter Burkhardt kümmert sich um Kasseler, Fleischkäse und speziallange Wienerle. Im Backhaus Döringer wird der unverzichtbare echte Gartenstädter Christstollen nach altem Hausrezept gebacken. Auch dem immer wieder geäußerten Wunsch, doch auch mal „etwas anderes“ auf die Speisekarte zu setzen, kommt der Bürgerverein in diesem Jahr nach: Vegetarier werden sich über Börek freuen.

Angebot

Das Angebot ist üppig wie eh und je. An vielen Ständen gibt es Kränze und Gestecke, vielseitig ist auch die Auswahl an Gehäkeltem und Gestricktem. Holzarbeiten sind in diesem Jahr besonders üppig vertreten, ebenso wie Schmuck. Echten Gartenstädter Honig, selbst gemachte Marmeladen, Macarons, Weihnachtsplätzchen und andere Leckereien sind angemeldet. Hinzu kommen Informationsstände.

Anfahrt zum Bürgergarten

Zuerst kommen natürlich die Standbetreiber. Jeder von ihnen möchte möglichst nahe an seinem Standplatz ausladen. Danach aber sollte das Fahrzeug etwas entfernt abgestellt werden, vielleicht in der Karlsternstraße oder auf den Parkplätzen an der Waldpforte. Insbesondere gehbehinderte Besucher werden für diesen Service herzlich dankbar sein.

Die Bushaltestelle „Freilichtbühne“ der Linie 53 befindet sich direkt am Bürgergarten.

Ablauf des Weihnachtsmarkts

Die Eröffnung des Weihnachtsmarkts wird in Vertretung des Oberbürgermeisters Stadträtin Andrea Safferling übernehmen. Ihr obliegt es auch den Christstollen anzuschneiden. Unterstützt wird sie dabei natürlich vom Heiligen Nikolaus.

Ende der Veranstaltung

Um 19 Uhr ist der Weihnachtsmarkt beendet. Natürlich kann man sein Glas noch austrinken. Aber weiterer Ausschank ist nicht zulässig.

Die Menschen an den Ständen und die Leute des Bürgervereins sind überwiegend schon seit dem frühen Morgen auf den Beinen. Auch für sie soll der Weihnachtsmarkt eine Freude sein, nicht zum Stress ausarten.

Eröffnung der Krippe im Bürgergarten

Freitag, 11. Dezember, 18 Uhr

Die Adventszeit ist für viele Menschen mit Hektik verbunden. Eine Stunde der Besinnung bietet die Krippeneröffnung im Bürgergarten mit einer kurzen Andacht und passender Musik.

Danach sind alle zum Verweilen herzlich eingeladen. Der Bürgerverein sorgt mit heißen Getränken und Würsten für Verköstigung.

Fast jedes Jahr findet die von Jürgen Stoschek und Fritz Pimiskern gestaltete Krippe Ergänzung und erfährt Veränderung. Fest versprochen ist beispielsweise eine zusätzliche Figur, die bisher ganz einfach gefehlt hat.

Auch die Position der Krippe im Bürgergarten hat sich geändert. Ein Teil der Figuren wird schon beim Weihnachtsmarkt am 28. November zu sehen sein. Aber nur ein Teil. Die Überraschung folgt am 11. Dezember.

Öffnungstage der Krippe

Gelegenheit zur Krippenbesichtigung ist danach am Sonntag. 20. Dezember, am 2. Weihnachtsfeiertag und am 6. Januar (Heilige drei Könige), jeweils 14.30 bis 17 Uhr. Auch dann gibt es Glühwein und alkoholfreien Punsch zum Aufwärmen.

Totenehrung auf dem Waldfriedhof

Sonntag, 22. November, 12 Uhr an der Stele auf dem Waldfriedhof

Begrüßung:
Heinz Egermann,
Bürgerverein Gartenstadt

Christliche Andacht
Pfarrer Klaus Gutwein,
Evangelische Gemeinde Waldhof / Luzenberg

Stadtrat
Joachim Horner

Musikalische Gestaltung:
Mannheimer Blasorchester Blau-Weiß Waldhof

Joyful Voices

Mit freundlicher Unterstützung des Friedhofamts Mannheim

Kulturverein Waldhof
Bürgerverein Gartenstadt

Arbeitseinsatz im Bürgergarten:

Junge Menschen starten durch

Beim Arbeitseinsatz im Bürgergarten lernen einige der jungen Menschen zum ersten Mal kennen, was Gartenarbeit ist. Den passenden Beruf zu finden, zählt zu den wichtigsten Entscheidungen im Leben. Manchmal sind die Möglichkeiten erschwert. Den Start ins Berufsleben soll die „Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme“ (BVB) der Arbeitsagentur ermöglichen. Die BIOTOPIA Garten- und Landschaftsbau unterstützt in Kooperation mit der Bildungsakademie die BVB: Die jungen Leute nach der Maßnahme in eine Ausbildung zu vermitteln.

Pünktlich morgens um acht stehen zehn junge Damen und Herren im Alter von siebzehn bis fünfundzwanzig Jahren vorm Tor des Bürgergartens. Sie lernen, wie lange ein Arbeitstag sein kann. So zusammengewürfelt wie sie sind, so unterschiedlich sind ihre Bildungsabschlüsse: von gar keinem bis zum Abitur. Das Manko des fehlenden Abschlusses können sie nachholen. In Sachen gutes Benehmen müssen sie sich nicht anstrengen. „Bitte“ und „danke“ sind allen in Fleisch und Blut übergegangen.

Wegweisung in die Ausbildung und gemeinnütziges Werk

Das Grundwissen über gärtnerisches Arbeiten bringt den jungen Menschen Adrian Dörner bei, Anleiter im Gewerk Garten- und Landschaftsbau. Der Gymnasiallehrer mit fachlicher Ausbildung für Garten- und Landschaftsbau arbeitet auch mit Sozialpädagogen zusammen. Gemeinnützige Einrichtungen wie der Bürgerverein profitieren von der Ausbildungsinitiative.

Zur größten Aufgabe des Schaffens in der Natur wird das Anlegen einer Wegfläche zwischen dem alten und neuen Teil im Bürgergarten: auskoffern, Erde wegbringen, einebnen des hügeligen Geländes, Rindenmulch aufbringen.

Manches fällt nicht ins Auge, kann aber heftige Bauschäden verursachen. Beispielsweise der wild wuchernde Wein an und auf den Garagen im Bürgergarten. Er muss zurückgeschnitten werden. Ebenso wie die Hecken an den Parkplätzen. Auch das Unkraut am Zaun muss man in Schach halten.

Weil in letzter Zeit weniger genutzt, ist die Zufahrt an der Kirchwaldstraße mit Gras zugewachsen. Das muss abgeschabt werden. Dazwischen steht die Beetpflege, zum Beispiel das Stecken von Blumenzwiebeln. Die Weihnachtshütte verträgt eine neue Holzschutzlasur, die Veranda der Boulehütte nicht minder. Schließlich muss das viele Laub zusammengekehrt werden.

Schön wäre es, wenn die zum Bürgerfest neu errichtete Bühne erweitert würde. Der Unterbau dafür ist bald fertiggestellt. Beim nächsten Termin erstrahlt die Bühne in neuem Glanz. Fünf Tage, verteilt über drei Wochen, arbeiten die Berufsanfänger im Bürgergarten.

Zehn Monate dauern die Arbeitseinsätze: von der Kindertagesstätte über gemeinnützige Einrichtungen bis zur Pflege des Hochseilgartens der evangelischen Kirche Mannheim. Herzliches Dankeschön für die tolle Hilfe! **UKü**

FLIESEN SEIDEL

Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung

Quedlinburger Weg 16
68307 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Martinsumzug in der Gartenstadt:

St. Martin auf der Bühne und hoch zu Ross

Eine Veranstaltung von Freilichtbühne, Jugendhaus und Bürgerverein

Es ist mehr als ein Laternenumzug, der sich alljährlich durch die Gartenstadt bewegt. Hautnah erleben viele kleine Kinder die Faszination einer Theaterbühne zum ersten Mal. Mit Scheinwerferlicht, echten Theaterkostümen und Schauspielern, die Dialoge so schön sprechen. Der ganz besondere Martinsumzug kommt durch die Zusammenarbeit der Freilichtbühne, des Jugendhaus Waldpforte und des Bürgerverein Gartenstadt zustande.

Gebannt lauschen die Kinder dem eindringlichen Schauspiel würfelnder römischer Soldaten, dem Bettelkind und den prächtig herausgeputzten mittelalterlichen Passanten.

St. Martin lebte wirklich

Zuvor hat die künstlerische Leiterin der Freilichtbühne Ute Zuber kindgerecht in die Geschichte des Heiligen Martin eingeführt: Es gab ihn wirklich. Siebzehnhundert Jahre ist das her. Er ist erst fünfzehn Jahre alt, als er Soldat werden muss. Das Ensemble der Freilichtbühne spielt die Geschichte, die er erlebt hat. Als man ihn später zum Bischof machen will, versteckt er sich im Gänsestall. Mit ihrem Geschnatter verraten sie ihn und er muss das Amt annehmen.

Christa Krieger, ehemalige Vorsitzende der Freilichtbühne und immer noch bei vielen Gelegenheiten präsent, hat für die Kinder, Eltern und Großeltern eine Handvoll Lieder zum Mitsingen mitgebracht – stilecht gewandet, sogar barfüßig in Sandalen. Alle sechs Verse lang von „Ich geh mit meiner Laterne“ geht sie durch die Reihen und hält der achtjährigen Andrea und weiteren Kindern das Mikrofon hin. Dabei begleitet sie das Blasorchester Blau-Weiß Waldhof, engagiert vom Bürgerverein. Seinen Dirigentenstab hat der musikalische Leiter Jürgen Guilmin mit dem Saxofon vertauscht.

Neben Liedern wie „Laterne“ und „St. Martin ritt durch Schnee und Wind“ präsentiert Krieger etwas Flottes, Neues: „Wir gehen alle mit Laternen durch die Stadt, selbst der Opa geht noch mit, mit der Oma hält er noch Schritt...“ Pate für die Melodie steht der Beatles Song „Yellow Submarine“.

Anschließend lädt Jugendhausleiter Dieter Camilotto alle ein, dem Heiligen Martin, hoch zu Ross im römischen Soldatenkostüm, zu folgen: mit überwiegend selbst gebastelten Laternen und Fackeln durch die Straßen der Gartenstadt zum Jugendhaus. Dort wird ein großes Feuer entzündet. Nach dieser Anstrengung haben sich alle eine heiße Erfrischung verdient. **UKü**

Sardinien:

Ein einzigartiges Fest der Farben

Mit dem Bürgerverein auf Reisen: vom 28. Mai bis 4. Juni in den Süden

Unsere Reisezeit Ende Mai ist die beste Voraussetzung für dieses Fest. Die Insel Sardinien hat viel mehr als diesen Prnk von Farben und die Smaragdküste zu bieten. Sie ist die zweitgrößte Mittelmeerinsel und blieb etwas abseits der großen Reiseströme, was ganz zu ihrem Vorteil ist. Die Küsten sind weitgehend unverbaut, das Meer glasklar. Sardiniens schönste Küste ist die Costa Smeralda, benannt nach dem smaragdfarbenen Meer mit herrlichen Stränden.

Im Hinterland finden wir grüne Hügel mit Reben, Korkeichen und Wehrtürmen aus grauer Vorzeit.

Toskanische und katalonische Siedler prägten das Bild der Städte. Alpin anmutende Berge bereichern die Insel. Weitere Höhepunkte sind die pittoresken Maddalena-Inseln.

Dies alles werden wir während unserer 8-tägigen Flug-und Busreise zu sehen bekommen.

Auf Wunsch können wir fakultativ einen interessanten Tagesausflug per Bus und Fähre zur Südspitze der französischen Nachbarinsel Korsika anbieten.

An einer traumhaften Bucht der Costa Smeralda liegt unser Hotel in einem netten Ferienort, der zum Bummeln einlädt.

Unser bewährter Partner für diese Reise ist das Reisebüro Romminger „actionade“.

Reisezeit:
28. Mai bis 4. Juni 2016

Reisepreis:
im Doppelzimmer 1.245 Euro, Einzelzimmerzuschlag 187 Euro.

Im Reisepreis eingeschlossen sind:
- Flug Frankfurt – Olbia,
- Transfer zum Flughafen und zurück, Flugsteuern, Gebühren und Kerosinzuschläge.
- 7 x Übernachtung, Frühstück und Abendessen im Hotel der gehobenen Mittelklasse, Landeskat. 4*,
- ein Essen bei Hirten,
- Transfer und Ausflüge im Zielgebiet,
- Eintrittsgelder und Hotelsteuer.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung, telefonisch unter (0621) 757323 oder per Mail: christine.thelen@gmx.de, oder schriftlich bei Christine Thelen, Glücksburger Weg 72, 6805 Mannheim, die gerne weitere Auskünfte erteilt.

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Wiedersehen mit den „Spitzklickern“

Auch mit ihrem 32. Programm kommt das Weinheimer Kabarett „Die Spitzklicker“ in die Gartenstadt. Der Gemeindesaal St. Elisabeth ist für den 5. März 2016, 19.30 Uhr, gebucht.

Ausgeschieden aus dem Ensemble ist Gründungsmitglied Markus Weber. Für ihn rückt Pianist Daniel Möllemann mehr in den Mittelpunkt. Unverändert dabei: Susanne Mauder, Franz Kain und Markus König. Karten für das Gastspiel in der Gartenstadt sind ab 28. November (Weihnachtsmarkt im Bürgergarten) verfügbar.

Hin und weg – der Mann bleibt da

Madeleine Sauveur kommt am 22. Januar ins Bürgerhaus Gartenstadt

Schon mehrmals war sie ein gern gesehener Gast bei uns im Bürgerhaus. Zusammen mit ihrem Partner am Klavier, Clemens Maria Kitschen, hat sie uns stets Musik-Kabarett und Chansons vom feinsten geboten. Sie singt, plaudert und lästert auch in ihrem neuen Programm „Hin und weg – der Mann bleibt da.“

Sie beschreitet neue Wege jenseits ausgetretener Pfade, nimmt ihr Publikum mit in neue Welten und lässt es teilhaben an ihren skurrilen, komischen Erlebnissen in der Fremde. Sie spricht von Grenzerfahrungen, die schon jenseits des eigenen Gartenzaunes beginnen. Sie singt und spielt von den Möglichkeiten eines Neuanfangs und spätestens, wenn sie ihre witzigen und teils anrührenden Lieder singt, sind wir hin und weg von ihr.

Kommen Sie ins Bürgerhaus zu einem Abend voller musikalischer Vielfalt und satirischer Weltbetrachtung, zu einem Abend, der Sie wieder einmal begeistern wird.

Freitag, 22. Januar 2016, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstr. 17
Kostenbeitrag: 14 Euro.
Ein kleiner Imbiss wird angeboten.
Vorverkaufsstellen: Freyashop Carmen Groß am Freyaplatz, „Unser kleiner Laden“ in der Kirchwaldstraße, Pressecafé Mahl Donarstraße und bei den Veranstaltungen des Bürgervereins.
Der Vorverkauf startet am 28. November.

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Thomas Hartner
Tel. 06 21/178 58 31
thomas.hartner@lbs-bw.de

Ambulante Pflege
für Mannheim, Ludwigshafen und Bergstrasse
Grundpflege
Wundversorgung
Urlaubspflege
MDK geprüft
Sehr Gut
Sie erreichen uns:
Mannheim / Ludwigshafen
Seckenheimer Hauptstr. 10
68239 Mannheim
Mannheim Nord
Poststr. 33
68309 Mannheim
0621 - 7001 8980
Individuell & professionell
Bescheinigt durch den MDK mit der Bestnote
Wir sind für Sie...
... rund um die Uhr erreichbar
Aktuelle Stellenangebote finden Sie im Internet unter www.pflege-profis.info
PFLEGE profis
Zuhause GUT gepflegt
www.pflege-profis.info

Bürgerverein Gartenstadt:

Mit dem Shanty-Chor auf Fahrt

Es gibt Lieder, die sind unvergessen – Evergreens eben. Sie erinnern uns an die eigene Jugend, begleiten uns durch Jahrzehnte. Immer wieder hören wir sie gern: Weil die schönen Melodien uns mitreißen. Sie regen uns an, laut mitzusingen, zu klatschen, zu schunkeln oder zu tanzen. Der Shanty-Chor Mannheim Rheinau hatte für seinen Auftritt im Bürgerhaus ungefähr zwei Dutzend im Programm.

Namens des Bürgervereins begrüßte Waltraud Osieka rund ebenso viele Sängerinnen und Sänger, zwei Schifferklavierspieler sowie einen Gitarristen, einheitlich ausstaffiert mit weißen Hosen, Fischerhemden und roten Nicki-Tüchern. Spätestens mit ihrem ersten Titel „Die blauen Matrosen sind wieder an Land“ stimmten sie ihr Publikum auf das Thema des Abends ein. Die im moderaten Eintrittspreis enthaltenen Fischbrötchen taten dies ebenfalls.

Nicht nur die Schiffsglocke signalisiert den Schunkelnden und Mitsingenden, dass es „Auf der Reeperbahn nachts ...“ halb eins geschlagen hat. Auch die Witze des musikalischen Leiters Walter Krainhöfner lassen aufhorchen: „Beim Einchecken eines Ehepaares zur Kreuzfahrt: Wünschen Sie Einzelkabinen oder eine Zweibettkabine? - Am besten ein anderes Schiff.“ Der Dirigent des 1982 gegründeten Chors sagt alle Titel an und sorgt für kleine Pausen.

Mit Ahoi setzen „ Die blauen Jungs von der Waterkant“ mit dem „Hamburger Veermaster“ über vom „Osten in den Westen“, um festzustellen: „ ...doch in der Heimat, da ist`s am besten.“ Mit Schwung von einem Bein aufs andere macht der Chor „Die Leinen los“ und geht auf große Fahrt. Ob auf Englisch „It´s a Long Time Ago“ oder auf Plattdeutsch „Wo die Nordseewellen...do is mine Heimat, do bin isch zu Hus“ - „Endlos sind jene Meere, die wir gefahren sind“.

Unterdessen herrscht hoher Seegang auf dem Kreuzfahrtschiff, wie Krainhöfner witzelt: „Essen Sie in der Kabine oder soll ich es gleich über Bord schmeißen?“ Natürlich dürfen die Evergreens von Freddy Quinn nicht fehlen. Jetzt kommen die schönen, tiefen Solostimmen zur Geltung: „Junge, komm bald wieder!“ oder „La Paloma“.

Die Lieder erzählen von den Reisen des Seemanns in ferne Länder: „Seemann, wo ist deine Heimat, wo ist dein zu Haus?...- Shanghai, Sansibar, Rio, Tahiti ...“ Und von der Sehnsucht nach der Heimat und der Liebsten: „Wenn das Schifferklavier an Bord erklingt“. Immer wieder mischen Lieder im vertrauten Heimatdialekt mit, dem Plattdeutschen mit seiner starken Affinität zum Englischen. Dazwischen Moderator Krainhöfner: „Es herrscht starker Seegang auf der Kreuzfahrt. Guck mal, die Frau mit dem zart grünen Gesicht. - So ein Cocktailkleid möchte ich haben!“

Der Schwere des Abschiednehmens „Aloha he“ steht der Aufbruch in ein freies Leben und das Abenteuer gegenüber: „Santiano“ oder „Keine Frau ist so schön wie die Freiheit“. Der musikalische Leiter freut sich, wenn das Publikum mitgeht, wie er sagt. Bei „Bye-bye my Louisiana“ winken alle. Kräftig klatschend folgen sie mit „Volldampf nach Hause“.

UKü

Hohe See im Bürgerhaus beim Konzert des Shanty Chors.

„Ich bin billiger als der Doktor“

Franz Kain zelebriert einen perfekt humorvollen Abend

„Verstehe se mich?“, fragt Franz Kain die Besucherin aus dem Bayerischen. Gerne wolle er übersetzen, wenn sie etwas nicht verstehe. Was er dann auch pädagogisch sauber macht: „Tüncher – Moler – Maler.“ Ein fast überflüssiger kleiner Gag, denn natürlich verstehen sich die Leute im Saal und Franz Kain auf der Bühne von der ersten bis zur letzten Sekunde des Programms bestens.

Das Humornaturtalent Kain wurde in Mannheim geboren, direkt mit Blick auf den Hauptfriedhof. Groß und Spitzklicker wurde er dann in der Burgenstadt Weinheim, von wo sein Blick immer wieder in seine Geburtsstadt schweift. Was er sieht kommentiert er mal liebevoll kritisch, mal herzhaft deftig – immer aber mit zielsicherer Pointe.

Er setzt auf Assoziationen, lässt sich das Publikum oft selbst die Pointe entdecken. Wie bei Bundesgartenschau - Berluconi – Buga Buga.

Trotz Friedrichspark-Nostalgie, Q6/Q7 und Sinnieren über Eichbaum, für den ganzen Abend reicht Mutterstadt Monnem dann doch nicht aus, bleibt von mehr feinem Spott verschon. Zu viele Pointen und Abstrusitäten liefert eben das pralle Leben.

Mit Lachtränen in den Augen fragt am Ausgang eine Besucherin, warum dieser tolle Kabarettist nicht im Fernsehen auftritt. Antwort: Sein Witz ist einfach zu intelligent. Der passt nicht neben eine Bügelshow.

Der steht völlig perplex neben den Auswüchsen des Schnäppchenwahns in den Supermärkten. Die wogenden Schlachten vor Öffnung der Türe, die hereinstürmende Horde, die finale Auseinandersetzung um den nicht für alle verfügbaren Preisknüller. Da blickt Kain ins pralle Leben.

Wie auch beim Spot auf die sich mehrenden Warnungen vor dem Verzehr wechselnder Grundnahrungsmittel. Kain empfiehlt überall den Aufdruck „Leben gefährdet unsere Gesundheit.“

Und Kain verdirbt die schlechte Laune. **eg**

Auf dem Kamel durch die indische Wüste

Filmabend von Kurt Krieger über Nordindien und Nepal

Nepal mit dem vielen Grün sei nach der Reise durch Nordindien wie eine Erholung gewesen, berichtet Kurt Krieger. Gerne geht er auf ausgedehnte Reisen, hat seine Filmkamera dabei und vermittelt später seine Eindrücke in eindrucksvollen Bildern allen, die sich ebenso nach der Ferne sehnen oder aktuell eine Reise planen – etwa nach Nordindien und Nepal.

Das Interesse auch der Gartenstadt und Nachbarstadtteilen ist groß. Kurt Krieger erklärt in groben Zügen die kulturellen Besonderheiten der Reiseländer, gibt den für Reisende relevanten geschichtlichen Abriss. Und er verweist auf in unserer Sicht skurrile Sitten, Religionen und Verhaltensweisen im Umgang mit den Einheimischen.

Die 32 Tage währende Reise, die Krieger im Bürgerhaus zu einem knapp einstündigen Film komprimiert hat, bot eine Unzahl von Eindrücken. Paläste, Grabmale, Tempel gab es zu sehen, bunte Märkte obendrein.

Benutzt wurden offenbar so ziemlich alle verfügbaren Fortbewegungsmittel. Angefangen mit den eigenen Füßen: Bus, Tuk Tuk, Elefant, Kamel, Flugzeug, Boot, Fahrrad und Flugzeug. Die eher langsamen Fortbewegungsmittel überwiegen, entsprechend viele eindringliche Bilder konnten eingefangen werden – etwa von der Waschung der Hindus am Ganges.

Mit sachlichen Kommentaren und passender Hintergrundmusik nimmt Krieger die Zuschauer an diesem Abend wirklich mit auf seine Reise. „Habe ich Sie auf den Geschmack gebracht?“ fragt Krieger zuletzt.

Für Fragen, etwa nach den Essgewohnheiten und nach empfehlenswerten Reiseveranstaltern, steht er später gerne zur Verfügung. Waltraud Osieka, auch diesmal die Organisatorin für den Bürgerverein, rundet den Abend mit einer Würdigung ab.

Kurt Krieger will im Februar nach Costa Rica reisen. Es besteht also die Hoffnung auf weitere interessante Filmabende mit ihm im Bürgerhaus. eg

Bürgerverein Gartenstadt / Jugendhaus:

Kostümparty voller Abwechslung

Halloween-Veranstaltung im Jugendhaus Waldpforte

Von Uschi Künstler
Fotos: Gabi Parthenschlager, Uschi Künstler

Herumtollen, spielen, tanzen, malen, basteln und sich gruseln. Vom musikbeschallten Disco-Saal springen sie hinaus in die strahlend warme Oktobersonne. Abwechslungs- und erlebnisreich ist der Nachmittag auf der Halloween-Party für Kinder und Jugendliche, die der Bürgerverein und das Jugendhaus veranstalten.

Allein schon das Zurechtmachen vor dem Ausgehen macht die Sache so aufregend. Immer prächtiger fallen die Kostüme aus, immer aufwendiger die Gesichtsbemalungen. Zunehmend bekommen die kleinen Königinnen der Nacht, Hexen, Vampire, Knochenmänner, Zauberer und anderen mehr oder weniger furchterregenden Phantasiegestalten Konkurrenz: von den eigenen Eltern. Schließlich sind auch sie schon mit dem Phänomen Halloween aufgewachsen.

Reißenden Absatz finden die 130 Karten, die jeweils einen Kürbis, ein Getränk und ein Muffin beinhalten. Sauber aushöhlen und ausschnitzen kann man die Kürbisse an den großen Tischen auf der Veranda. Zusammengefasst nach Jahrgängen haben alle Kinder nacheinander ihren Spaß. Für die Zwei- und Dreijährigen übernehmen die Eltern oder Großeltern die Arbeit – matschen ausgenommen.

Unterdessen bittet Jugendhausleiter Dieter Camilotto zum Eröffnungstanz im Disco-Saal: Ganz schnell muss der Hexenbesen während des Tanzes weitergegeben werden. Hört die heiße Musik auf, scheidet aus, wer den Hexenbesen in den Händen hält.

Alina, Maryem, Sina und Johanna wachen vor dem Eingang zum Horrorhaus. Lang ist die Schlange davor, weil immer nur einige in

Weiter auf Seite 9

Passendes Personal finden – viele Wege führen zum Ziel

Wer ein Unternehmen führt, ist mit einem kompetenten Ansprechpartner für alle Personalfragen gut beraten. Der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Mannheim bietet zahlreiche Serviceleistungen an, die den Personalverantwortlichen Zeit und Geld sparen. Persönliche Ansprechpartner erstellen individuelle Anforderungsprofile und veröffentlichen die Stellen in Deutschlands größtem Jobportal unter www.arbeitsagentur.de.

Das Förderprogramm „Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen" (WeGebAU) stellt die Qualifizierung von Beschäftigten in den Fokus. Dadurch werden vorhandene Potenziale im Betrieb genutzt und bewährte Mitarbeiter/innen zur Fachkraft aus- oder weitergebildet.

Der Arbeitgeber-Service bietet Klein- und Mittelständischen Unternehmen unter 250 Mitarbeitern eine erweiterte Beratungsdienstleistung an. Mit den speziell ausgebildeten Qualifizierungsberatern werden über Instrumente wie Demographieanalyse, Bildungsbedarfsanalyse oder das gemeinsame Forschen nach Potenzialen im Betrieb individuelle Lösungswege erarbeitet.

Der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Mannheim, Telefon: 0621 165 - 742 oder 227, ist Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort.

Tagesfahrt des Bürgervereins nach Schwäbisch Hall

Eindrucksvolles Reiseziel, kompetenter Reiseleiter

Nach langer Zeit konnte der Bürgerverein am 22. Oktober für reiselustige Mitbürger wieder eine Tagesfahrt anbieten. Als Reiseziel hatte man sich für Schwäbisch Hall entschieden.

Als der Reisebus startete, war es zwar noch kühl und bewölkt, doch alle Mitreisenden hatten die Sonne im Herzen und so war die Stimmung bestens. Nicht zuletzt auch dank dem freundlichen und humorvollen Zusammenspiel von Vorstandsmitglied Gudrun Heß, die die Anmeldungen der Reisenden entgegengenommen hatte, und Manfred Baaske, unserem ebenso kompetenten wie unterhaltsamen Reiseführer. Als inzwischen pensionierter Lehrer führt er häufig Tagesfahrten, unter anderem für die Rheinpfalz durch, um andere an seinem umfangreichen Wissen über viele Orte der Region teilhaben zu lassen und, wie er selbst sagte, hat er einfach Spaß dabei. Das merkt man ihm auch an.

Als erste Station wurde das ehemalige Benediktinerkloster Grosscomburg unter fachkundiger Führung besichtigt. Wir erfuhren viel von der Geschichte der mittelalterlichen Anlage, die in den Jahrhunderten seit ihrer Entstehung im Jahr 1078 mehrfach verändert wurde. Die Reliquienkapelle, und der Kreuzgang erinnern noch an die Zeit, als der Komplex als Benediktinerkloster genutzt wurde. Seit 1488 war Grosscomburg ein Chorherrenstift und im 16. Jahrhundert erfolgte eine umfassende Neugestaltung, in deren Zuge die beeindruckende Ringmauer mit bis heute begehbarem Wehrgang entstand. Ein Hauch von Barock ist im Inneren der reich verzierten Stiftskirche St. Nikolaus zu spüren. Der dort noch an drei Tagen im Jahr genutzte opulente Radleuchter aus der ehemaligen Klosterkapelle ist ca. 900 Jahre alt und versetzte so manchen in Erstaunen.

Nach so viel Geschichte sollte nun auch die Esskultur nicht zu kurz kommen und so stärkten sich die Reisenden standesgemäß am Marktplatz mit Spezialitäten aus der Region.

Am Nachmittag stand eine Stadtführung durch Manfred Baaske an. Glänzend verstand er es, Geschichte und Kultur kurzweilig und humorvoll zu vermitteln. Wir erklommen die 53 Stufen vom Marktplatz hinauf zur Michaelskirche, von wo man einen herrlichen Blick über die umliegenden Gebäude hat. Von dort aus ist noch gut die Brandmauer zu erkennen, die das heutige Gasthaus Goldener Adler vor den Flammen des 1728 tobenden Stadtbrands geschützt hatte. Fast alle Gebäude unterhalb dieser Mauer waren damals abgebrannt und so findet man heute dort eine Vielfalt unterschiedlicher Architekturstile, in denen die Häuser wieder aufgebaut worden waren.

Gut zu Fuß musste die muntere Reisegruppe sein, denn wie einige feststellten, ist Schwäbisch Hall bei weitem bergiger als unsere heimische Gartenstadt. Dennoch kamen alle gut am sogenannten Neubau aus dem 16. Jahrhundert an, der einst als riesige Lagerstätte für Getreide, aber auch Kanonen gedient hatte. Von dort bot sich ein wunderbarer Blick auf die Stadt mit ihren unzähligen kleinen Gassen, Fachwerkhäusern und die Kunsthalle mit dem dahinter liegenden Sudhaus.

Von nun an hatte man noch Zeit zur freien Verfügung und während manche durch die Kunsthalle und die kleinen Gässchen schlenderten, konnten die anderen ihre Eindrücke bei einer Tasse Kaffee und einem mächtigen Stück Torte im Cafe am Markt, einer Konditorei der besonderen Art, sacken lassen, bevor die Heimreise angetreten wurde.

Wir freuen uns sehr über die zahlreiche Teilnahme und möchten in Zukunft weitere abwechslungsreiche Tagesfahrten für verschiedene Altersgruppen anbieten. Im Frühjahr 2016 ist eine Fahrt für junge Familien mit Kindern angedacht.

Roxanne Dexler,
Vorstandsmitglied

Kreativkreis:
Besondere Ideen zu Advent und Weihnacht

Freitags ab 18 uhr verwandelt sich das Bürgerhaus Gartenstadt in eine Zone der Kreativität, gehen Kunst und traditioneller Umgang mit Textilien und mannigfaltigen Materialien neue Verbindungen ein.

Ab sofort stehen die Advents- und Weihnachtszeit im Blickpunkt, geht es um schönen Schmuck für Heim und Tisch, aber auch um kreative Geschenke für die Lieben.

Hineinschnuppernde Menschen beiderlei Geschlechts sind willkommen.

Wir singen Pop Musik

Tine Wiechmann, Sängerin und Chorleiterin, hat an der Pop Akademie ihr Masterstudium abgeschlossen. Mit ihr zu singen, macht Spaß.

Jeden Dienstag, 19 Uhr,
Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17.

In Zusammenarbeit mit
Kulturamt/Popförderung der Stadt Mannheim

STADTMANNHEIM²
Kulturamt

Tanztee

Der kultige Nachmittag im Bürgerhaus bei guter Musik, in netter Gesellschaft und in bester Stimmung.

Im Winterhalbjahr möglichst am ersten Sonntag im Monat um 16 Uhr im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17.
Eintritt frei!
Sonntag, 6. Dezember
Nikolaus

Fachbetrieb seit 1986
Gardinenwäscherei
Wolfgang Gieseler
» Abhol-/Lieferdienst, Ab- und Aufhängen
» Waschen o. Chemisch reinigen von Gardinen und sämtlichen Fensterdekorationen
» Lamellenwäsche mit Service
» Stoffe und Neuanfertigungen
» Polster- und Teppichwaschservice
» Daunenbettspezialwäsche
» Verkauf von Gardinen-Zubehör
» Anlieferung zu Geschäftszeiten

Ludwig-Roebel-Str. 10 • 68309 Mannheim-Käfertal
Tel. 06 21 / 2 46 05 • Fax 06 21 / 12 82 59 65
kontakt@gardinenwaescherei-gieseler.de
www.gardinenwaescherei-gieseler.de

Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • **Fax:** 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

wiese elektrotechnik
Ihr Ansprechpartner für:
- Elektroanlagen
- Modernisierung, Planung, Installation und Wartung
- Prüfung von Installationen und Geräten
- Photovoltaikanlagen
- Komfort- und Sicherheitstechnik
- Hausgeräte Kundendienst und Verkauf

Kirchwaldstr. 68
68305 Mannheim
Tel: 0621/32891845
Fax: 0621/32891846
info@e-wiese.de
www.e-wiese.de

Fortsetzung von Seite 7

die Geisterbahn eingelassen werden. Mutige kriechen durch den Tunnel, bahnen sich im Dunkeln den Weg durchs Zirkuszelt mit einem Skelett als Zirkusdirektor. Am Horror-Garten mit Zombi-Zwerg, Hexe und abgetrennten Gliedmaßen müssen sie ebenso vorbei wie am blutverschmierten Badezimmervorhang, hinter dem ein Erschrecker in der Badewanne lauert. Nach so viel Action suchen die Kinder gern Ruhe und Erholung im „Wohnzimmer“ beim Ausmalen gespenstiger Bildvorlagen.

Schön schaurig bei schummrigem Kerzenlicht machen es sich die Kinder auf dem Boden gemütlich, um Waltraud Osiekas Gespenstergeschichte zu lauschen. Das kleine Gespenst Rosalins würde die Prüfung am Ende der Schulzeit am liebsten in einer Burg oder in einem Schloss ablegen. Stattdessen muss es eine „Mutprobe im Hochhaus“ bestehen.

Mit Einbruch der Dunkelheit machen sich verschiedene Gruppen mit einem Wägelchen, geschmückt mit leuchtenden Kürbisköpfen, auf den Weg durch die Gartenstadt. Ziel sind ausgewählte Familien, die großzügig Süßigkeiten verschenken.

Im Café des Jugendhauses sorgen Clarissa Bravos gebackene Kürbisringe „Picarones“ für Furore. Auch mit Würstchen und Brötchen, Getränken und Kaffee laden die Helfer zum Verweilen ein.

Hochbetrieb im Bürgergarten

Gerhard Ledergeber und Herbert Alt servierten Durbacher Weinspezialitäten

Angelika Stein mit einer Auswahl ihrer gestrickten Mützen; die ebenfalls begehrten Taschen mussten aus dem Karton verkauft werden.

Die Lange Nacht vom Wetter verwöhnt

Die Lange Nacht 2015 war ein Fest quer durch die Gartenstadt. Mit tollen Zutaten und prächtiger Stimmung. Zwar blieb hier oder da eine Ladentür geschlossen, durch die sich in den letzten Jahren viele Besucher drängten, aber für Ausgleich war üppig gesorgt. Die Neueinsteiger, darunter Waldwichtel, Freya Shop, Dagli, Jugendhaus Waldpforte, Freilichtbühne und „Unser kleiner Laden“ (in der Kirchwaldstraße), erwiesen sich als Besuchermagnet.

Die milde Witterung trug ihren Teil dazu bei, dass in der Gartenstadt in diesem Jahr deutlich länger Straßenbetrieb herrschte als bisher gewohnt. Erst nach Mitternacht beispielsweise verließen die letzten Besucher den Bürgergarten. Da hatte Tannenmetzger Burkhardt schon vier Stunden zuvor „ausverkauft“ gemeldet, konnte Familie Carnicelli schon lange nicht mehr die Sehnsucht nach ihrer köstlichen Tiramisu stillen, blickte Gerhard Ledergerber nur noch auf leere Flaschen seiner begehrten Durbacher Weinspezialitäten. Sabine Weinkötz von Partylite packte viele Komplimente für ihre schönen Exponate mit ein, das offene Feuer für das Stockbrot war nur noch am Glimmen, das letzte Stück Kuchen, gespendet vom Backhaus Döringer war dann auch verputzt.

Rappelvoll war es im Bürgergarten gewesen. Er ist für viele Nachtwanderer geschätzter erster Anlaufpunkt in der Langen Nacht. Dort sichert man sich die Stärkung für die Tour durch die Gemeinde.

Viel Betrieb auch im Bürgerhaus, wo Kunst und Kunstgewerbe auf großes Interesse stießen. Gertrud Henn, Cornelia Ranft, Helmut Bäck, Karin Zachmann und Sibylle Jalowy stellten hier aus.

Ein kulinarisches und musikalisches Kontrastprogramm bot das Jugendhaus Waldpforte. Peruanisch ging es hier zu, aber auch Bauchtanz wurde geboten.

Schräg gegenüber war das Gelände der Freilichtbühne toll in bunte, märchenhafte Farben getaucht. Deftig mit kräftiger Suppe und Dampfnudel meldete sich „Unser kleiner Laden“ zu Wort. So viele Leute wie an diesem Abend kamen dort vermutlich noch nie zu gleicher Zeit zusammen.

Trubel auf dem Freyaplatz. Der Ur-Gartenstädter James spielte dort zusammen mit seinem Freund Nick auf. Nichts ging mehr, als auch noch der Truck von Grey, Black & Blond Station machte. Die Musiker sorgten anschließend auch vor dem Pressecafé Mahl für Begeisterung.

Strahlende Gesichter bei Waldwichtel. Klar, dass die Auftritte

Weiter auf Seite 11

Metzgermeister Peter Burkhardt hatte den Ansturm unterschätzt. Gulaschsuppe, Knochenschinken und Wienerle fanden reißenden Absatz.

ROLF KLEBER
Container-Dienst
Abbruch
kostenlose
Schrottentsorgung
Der Weidenweg 15 · 68305 Mannheim
Telefon: 0621/74 79 48 · Mobil: 0171/453 83 14

Metzgerei
Peter Burkhardt
68305 Mannheim-Waldhof
Tannenstraße 11
Telefon: 0621/751843
Wochenmarkt G1

Die Arbeiten von Gertrud Henn fanden im Bürgerhaus viele Bewunderer

Fortsetzung von Seite 10

von Andreas Schickel mit the Singing Ladies viele Fans anlockten. Staunende Gesichter der Besucher über die durchdachte und kindgerechte Ausstattung der Kindertagespflegestelle und das freundliche Personal.

Gediegen und kulinarisch hochklassig wieder das Angebot im Bestattungshaus Zeller. Mit Michael Oeffler war ein renommierter Künstler zu Gast. Auch die attraktive Tombola zugunsten der sehbehinderten Kinder der Albrecht-Dürer-Schule wurde gerne angenommen.

Viele Gartenstädter und Menschen aus der Nachbarschaft waren unterwegs. Und die Prominenz? Fast wäre Fehlanzeige zu vermelden. Doch der Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei machte Station, begleitet von der Ortsvereinsvorsitzenden Andrea Hillenbrand und etlichen Freunden.

Bei aller Begeisterung kam an diesem Abend dennoch die Frage auf, ob der Novembertermin wirklich glücklich gewählt ist. Für manche Branchen, etwa Floristen wie Poesie-Blumen, ist er in hohem Maße ungeschickt. Beim Bürgerverein hofft man, dass insbesondere die Zusammenarbeit mit dem BDS Mannheim-Nord auch in der Gartenstadt besser erkennbar wird.

Heinz Egermann
Fotos: Uschi Künstler

Waldwichtel
Kindertagespflegestelle
in anderen geeigneten Räumen
Petra Groß und Nadine Büttner
Waldwichtel GbR
Rottannenweg 43a
68305 Mannheim
Tel: 0621 - 73614171
Mobil: 0178 - 45 846 86
Email: info@waldwichtel-mannheim.de
Web: www.waldwichtel-mannheim.de

Keine Erotikmassagen
Karn- Rapee **Mannheim Gartenstadt**
Traditionelle Thaimassage & Wellness
für Körper, Geist & Seele
Inh. Chithom Reichert • Eingang: Donarstraße 18a (am Reh)
68305 Mannheim • 0621 / 71309926 • Mobil 0173/5808906

Familie Carnicelli kann nicht nur köstliches Eis zubereiten.

Winterwetter:
Auch die Bürger müssen streuen

Kein Salz auf Gehwege: Sand und Split empfohlen

Die Stadt hat alle Vorkehrungen für den Winterdienst getroffen. Die Winterdienstfahrzeuge sind startklar, die Streugutlager sind aufgefüllt und die Einsatzpläne stehen. Zu Beginn des Monats waren bereits Temperaturen um Null Grad zu verzeichnen. Trotz ungewohnt frühlingshaften Temperaturen muss kurzfristig mit einem Wetterumschwung gerechnet werden. „Wir sind im Kontakt mit dem Wetterdienst. Sobald die Prognosen überfrierende Nässe oder Schneefall vorher sagen, alarmieren wir unsere Rufbereitschaft“, so Dr. Stefan Klockow, Betriebsleiter der Abfallwirtschaft.

Um Engpässen bei Streumitteln vorzubeugen, hält die Abfallwirtschaft 2.500 Tonnen Streusalz und 200 Tonnen Splitt bereit. 240 Mitarbeiter sind in Bereitschaft. Bei Bedarf sind sie zum Teil rund um die Uhr im Einsatz und leisten Überstunden, denn die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer hat höchste Priorität. „Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir uns bei starkem Schneefall auf verkehrswichtige und gefährliche Straßen konzentrieren müssen“, erklärt Werner Knon, Abteilungsleiter Winterdienst.

Auch Bürger sind in der Pflicht

Mit dem Winterdienst kommt die Stadt ihrer gesetzlich vorgeschriebenen Reinigungs- und Verkehrssicherungspflicht nach.

Auch die Bürgerinnen und Bürger sind gemäß städtischer Satzung in der Pflicht. Auf Gehwegen müssen die anliegenden Grundstückseigentümer für Sicherheit sorgen. Bei Glätte durch Eis und Schnee muss an Wochentagen in der Regel bis 7 Uhr morgens, an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr geräumt und gestreut sein. Die Räum- und Streupflicht muss tagsüber jeweils bis 20 Uhr aufrechterhalten werden.

Bei Glätte müssen die Anwohner mit Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung dafür sorgen, dass auf dem Gehweg niemand ausrutschen kann. Der Umwelt zuliebe ist der Einsatz von Streusalz grundsätzlich verboten.

Vorsicht im Straßenverkehr

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt kann es stellenweise, z.B. auf Brücken, zu tückischer Glätte kommen. Auch kann bei Glatteis und Schneefall der Winterdienst nicht überall gleichzeitig räumen.

Deswegen bittet die Abfallwirtschaft alle Verkehrsteilnehmer um erhöhte Vorsicht im Straßenverkehr, damit die Unfallgefahr verringert wird. „Bei winterlichen Straßenverhältnissen sind Winterreifen oder Ganzjahresreifen Pflicht.

Wer mit dem Fahrzeug unterwegs ist, sollte seine Geschwindigkeit an die jeweiligen Wetterverhältnisse anpassen, möglichst die geräumten Straßen nutzen und das ungehinderte Durchkommen der Winterdienstfahrzeuge ermöglichen“, bittet der Eigenbetriebsleiter.

Aber auch Fußgänger müssen mit geeignetem Schuhwerk und vorsichtigem Verhalten, am besten nur auf gestreuten Wegen, zur Vermeidung von glättebedingten Unfällen beitragen.

Gutes Teamwork mit Schüssler

Frank Schüssler neuer Filialleiter der Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

Frank Schüssler leitet die Filialen Neueichwald und Hanauer Straße der Sparkasse Rhein Neckar Nord.

Foto: eg

Eigentlich ist an ihm ein Lehrer verloren gegangen. Mathe und Latein wollte er unterrichten, vor allem aber Sport. Dann aber folgte er dem Rat seiner Mutter und machte erst die Ausbildung zum Bankkaufmann. Frank Schüssler ist im Bankfach geblieben, wechselte zum 1. Januar nach Tätigkeit bei der Dresdner- und Commerzbank zur Sparkasse Rhein-Neckar Nord.

Dorthin kam er mit der Empfehlung von 10 Jahren Erfahrung als Filialleiter. Auch bei der Sparkasse übt er diese Funktion aus – für die Filialen Hanauer- und Neueichwaldstraße.

Zwanzig Jahre Bankerfahrung bringt Schüssler, der sein Abitur 1995 in Heidelberg machte, bereits mit. Und dazu die Freude daran, mit dabei zu sein, wenn die Leute beisammen sind. Darum auch der Wechsel zur Sparkasse Rhein-Neckar-Nord als „lokal tätige“ Bank. „Ich möchte nahe am Kunden sein“, hebt Frank Schüssler hervor.

In beiden Filialen hat der neue Chef ein gutes Betriebsklima angetroffen. Dass die teilweise schon viele Jahre dort tätigen Kolleginnen und Kollegen viele Kunden mit Namen begrüßen können, es fast familiär zugeht, kommt Schüssler entgegen.

Schüsslers Tage wollen organisiert sein. Daheim warten Frau und Kind. Samstags geht es an die Uni. Er studiert Betriebswirt. Auch zwei Feierabende und der Sonntag sind belegt. Schüssler trainiert die Fußballer der 1. Mannschaft der SG Hohensachsen. Gerne erinnert er sich an das Spiel gegen die 2. Mannschaft des VfB Gartenstadt. Selbst hat er früher Verbandsliga gespielt.

Nach dem Beruflichen hat er mit Kundenberater Daniel Obert viel Gesprächsstoff. Der spielt beim TV Lampertheim als Torwart, in der C- und B-Jugend hielt er für den SV Waldhof das Tor sauber.

Bleibt abzuwarten, ob auch die ab Januar eingerichtete zusätzliche Stelle in der Filiale Neueichwald mit sportlich aktivem Personal besetzt wird. So oder so ist das ein Zeichen der Kundenverbundenheit des Kreditinstituts – und ein Hinweis auf gutes Teamwork mit Schüssler. **eg**

Reißen, Stoßen, Technik

Gewichtheber des TV 1877 Waldhof haben große Ziele

Tobias packt noch einmal Gewichte auf. 190 Kilo liegen jetzt auf der Hantelstange – gut 100 Kilogramm mehr als der Sportler wiegt. Auch wegen einer Verletzung baut sich der erfolgreiche Sportler bei den Gewichthebern des TV 1877 Waldhof neu auf, verhilft der Mannschaft zur Favoritenrolle in der Bezirksliga.

Mit seinem Potential von gut 300 Kilo im Reißen und Stoßen wird Tobias der Mannschaft helfen. Ebenso wie Linnéa Maier. Würde ein Laie ihr auf der Straße begegnen, käme er nie auf die Idee, dass sie begeisterte Gewichtheberin ist – und ebenfalls beim Wettkampf mächtig Punkte sammeln wird. Denn über Gewinner und Verlierer entscheidet beim Gewichtheben nicht allein die zur Strecke gebrachte Last. Die Punkte werden in Abhängigkeit zum Körpergewicht des Sportlers berechnet, zudem mit einem Bonus für Frauen.

Es ist ein kleines Team, das mit dem stellvertretenden Abteilungsleiter André Ditsch im Kraftraum schwitzt. Alle Altersklassen sind vertreten. Die Stimmung ist bestens. Geld gibt es in diesem Amateurbereich nicht zu holen. Der Lohn ist vielleicht eine persönliche Bestleistung, ein Sieg mit der Mannschaft, auf jeden Fall produktive, alltagstauglich Kraft, wie Ditsch unterstreicht.

Die „tolle Kameradschaft“ hat auch Jürgen Horn überzeugt, beim TV wieder richtig in seinen Lieblingssport einzusteigen. Angefangen hat er damit in Ladenburg, feierte Erfolge mit dem KSV Mannheim und nach dem Umzug nach Sandhofen wollte er sportlich eigentlich kürzer

Gewichtheben hat beim TV 1877 Waldhof eine lange Tradition. In diesem Jahr peilt die Mannschaft, in der auch Frauen wie Linnéa Maier zum Erfolg beitragen können, den Aufstieg an.

Fotos: eg

treten. Beim TV packte ihn wieder der Ehrgeiz. In seiner Altersklasse brachte er es zum Dritten der deutschen Meisterschaft, auf europäischer Ebene auf Rang 9. Nun soll bei der Weltmeisterschaft ein „einstelliger Tabellenplatz“ herausspringen. „Man ist nie verrückt genug.“

Tobias zählte zu den besten deutschen Hebern, bis ihn u.a. eine Verletzung zurückwarf. Beim TV bringt er sich wieder in Form.

Der Kraftraum des TV 1877 steht dem Angebot eines Fitnesscenters in nichts nach. Mit der Finesse und Eleganz des Gewichthebens können Übungen an den Modegeräten nicht konkurrieren. Wer lokker schwere Gewichte stemmen möchte, braucht eine ausgefeilte Technik. Stures Gewichtebolzen bringt also nicht weiter. Erst recht nicht, wenn es zum Wettkampf geht.

Der Sport bietet Vielseitigkeit. In der wettkampffreien Zeit gibt es viel Athletiktraining, werden Sprints absolviert. „Das ist ähnlich wie beim Speerwerfen“, erklärt Andrè Disch. „Es kommt auf die Schnellkraft an.“

Gewichtheben ist ein preiswerter Sport. Bequeme Oberbekleidung genügt. Nur die Schuhe sollten speziell sein. Die Gräte stellt der Verein.

Täglich von 16 bis 20 Uhr steht die Halle den Kraftsportlern im Boehringer Dreieck zur Verfügung. Den rund 80 Mitgliedern der Schwerathletikabteilung bieten sich optimale Trainingsbedingungen. Montag, Mittwoch und Freitag sind feste Trainingstage. Aber der Spaß am Sport führt schon dazu, dass sich Rituale entwickeln wie Training an Neujahr.

Gewichtheben ist wohl auch Spaß beim sich Plagen. Systematisch, regelmäßig, nach Plan, viel Überlegung und Technik. Olympiasieger wie Rolf Milser, Ronny Weller oder Matthias Steiner haben das Bild des Sports in der Öffentlichkeit geprägt. Desgleichen Berichte über Nationenteams, die, weil des Dopings überführt, von großen Wettbewerben ausgeschlossen wurden.

Das Doping an der Basis ist harmloser Ehrgeiz, gute Kameradschaft und Stolz auf körperliche Fitness. So kann es kommen, dass Heiner mit seinen 65 Jahren genau diesen Sport für sich entdeckt hat und Linnéa mit 17 viel Spaß dabei hat.

Die Sportart hat beim TV Waldhof eine lange Tradition. Mit ihr verbinden sich Namen wie Fred Hauser und Fritz Adelmann. André Ditsch und seine Mitstreiter wollen diese gute Tradition fortsetzen. Einfach ist das nicht. Trainer sind schwer zu bekommen, die Sportart ist etwas aus dem Blickfeld geraten.

Vielleicht besteht gerade darin die große Chance für Anfänger in dieser Sportart. Zwar ist das Training hart, doch die Konkurrenz ist zahlenmäßig nicht so groß wie in anderen Sportarten.

Ex-Bundesligaheber Tobias erinnert sich, dass bei Bundesligakämpfen sich oft nur 150 Zuschauer in der Halle verliefen. Zu den Kämpfen des TV kommen schon mal 100 Leute in die Halle.

Vielleicht schon beim ersten Heimkampf der Saison am 12. Dezember um 18 Uhr gegen den Mitfavoriten Neulußheim. Eineinhalb spannende Stunden, erklärende Informationen von Tim Hartung. Es gibt Essen und Trinken. Der Eintritt ist frei und Fans sind schon da.

eg

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK · HEIZUNGSTECHNIK · SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/ 74 74 72
Telefax: 0621/ 74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Keine Chance für Langfinger!
Mit Raffstoren & Rollladen von WAREMA
weß
SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0
www.wess-sonnenschutz.de
Eildienst für Rollladen- u. Jalousien-Reparaturen

Besuchen Sie uns zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch.
Wir nehmen uns Zeit für Sie.
GEISSLER
BILDHAUEREI · GRABMALE
STEINMETZBETRIEB
seit 1900
Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 75 61 80
geissler-grabmale@t-online.de

„Gewaltiger gesellschaftlicher Beitrag“

Räume für Kinder- und Seniorensport des TV 1877 feierlich eingeweiht

Die neuen Räume für Kinder- und Seniorensport des TV Waldhof sind fertig, teilweise schon in Betrieb. Nach der feierlichen Einweihung hatten die Vereinsmitglieder zu den schon vorher geleisteten 900 ehrenamtlichen Stunden folglich noch einmal kräftig nachgelegt. Das Lob von OB Dr. Peter Kurz war entsprechend umfassend: vorbildliche Vereinsentwicklung, ausgerichtet an neuen gesellschaftlichen Herausforderungen. „Strukturen, die auch morgen noch funktionieren.“

Mehr als eine Million Investitionen waren geplant, 900000 Euro haben die neuen Räume schließlich gekostet. Da klang der Dank von Georg Neumann, Vorsitzender des TV, an die am Bau beteiligten Vereinsmitglieder, darunter die Firmen Bissantz und Mainka, besonders herzlich. Dankesworte richtete Neumann auch an die Volksbank Sandhofen – und an alle Sponsoren, die schon jetzt den Verein bis Mitte 2016 von jeder Zinsbelastung befreien.

Der größte Zuschussbrocken allerdings kam von der Stadt Mannheim, gefolgt vom Badischen Sportbund.

Der allerdings konnte nicht in die Tasche greifen, wie er gerne gewollte hätte. Präsident Heinz Janalik beklagte, dass es seit 20 Jahren keine Anpassung der Sportförderung mehr gegeben habe. Statt der angestrebten 30 Prozent Zuschuss zum Sportstättenbau könnten folglich nur 15 bis 18 Prozent geleistet werden. Dr. Stefan Fulst-Blei, MdL, beeilte sich zu versichern, dass an einer Anpassung des „Solidarbeitrags“ gearbeitet werde, auch die Übungsleiterpauschale erhöht werden solle. (siehe Anmerkung)

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Bunt und vielfältig ist die Spiellandschaft für Kinder im neu erbauten Saal speziell für Kinder. Noch sammelt der Verein Zinslastbausteine, deren Spender im Eingangsbereich der Halle gewürdigt werden. Auch mit kleinen Beträgen kann man sich einbringen. Schaumstoffwürfel, in denen die Kinder wunderbar herumtoben können, kosten nur zwischen 4 und 10 Euro. Bis zu 50 Euro muss man für Bälle mit Weichschaumbezug aufwenden, bis zu 100 Euro kosten bunte Bausteine (Foto) mit farbigem Planenstoffbezug. ***Fotos: eg***

Neumann: „Zukunft kann man bauen”

Mit den Räumen für Kinder und Senioren entspricht der TV 1877 Waldhof einer seit Jahren bemerkenswerten Entwicklung.

Die Nachfrage nach Kinderturnen wächst ebenso wie der Bedarf an Angeboten für Senioren, Reha-Maßnahmen und Gesundheitssport - beim TV sind bereits drei Therapeutinnen hauptamtlich beschäftigt.

Speziell beim Gesundheitssport entwickeln sich die Zahlen schnell nach oben Binnen acht Monaten wuchs die Zahl der Nichtmitglieder in diesem Segment um 100 auf 400. Auch die Kinderturnschule ist inzwischen in Betrieb. Für diese „Kinderstube des Sports“ flog dem TV Lob von allen Seiten zu.

Gerhard Mengesdorf, Präsident des Badischen Turner Bundes, pries den TV als einen Verein, der von der „Götterdämmerung der Vereine“ nicht betroffen ist. Seine zeitgemäßen Sportstätten ermöglichen die motorische Grundbildung der Kinder, „auf der dann alle weiteren Sportarten aufbauen können.“ Der TV also könne ein Modell für den Verband insgesamt sein.

Als einziger Verein erhielt der TV Waldhof von der Stadt das Zertifikat für vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit. 800 Kinder treiben hier bereits Sport. „Ein gewaltiger gesellschaftlicher Beitrag“, lobte das Stadtoberhaupt. **eg**

Anmerkung: Der „Solidarpakt Sport III“ zwischen Land und Sportbund wurde am 11. November für die Zeit bis 2021verlängert. Neben Verbesserungen bei der Übungsleiterpauschale stehen dem Sport 87,5 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung.

Wir laden Sie ein zum
Glühweintag und Tombola
am 12.12. von 9.30 - 13.00 Uhr.

Katalog, Beratung und Buchung
Reise-Truhe
Inhaberin Silke Konrad
Montag – Freitag, 9.00 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.30 Uhr, Mittwoch nachmittags geschlossen.
Wir freuen uns auf Sie – Silke Konrad und Team.
Lemaitrestraße 4 – 6 · 68309 MA-Käfertal
Telefon (0621) 7 27 33 30 · Fax (0621) 7 27 33 32

BISSANTZ
... wo fachliche Beratung zählt
Kompetente Beratung · Über 40 Jahre Erfahrung
Farben
Plus Zubehör für den Profi, Heimwerker und Künstler.
Tapeten
Aller bekannten Hersteller. Stets aktuell in den neuesten Trends und Farben.
Mischfarben
Wählen Sie aus mehr als 10.000 Farbkombinationen.
Gardinen
Reichhaltige Auswahl eleganter, zeitgemäßer Dessins. Fachkundige Beratung und Montage.
Bodenbeläge
Lieferung und fachmännische Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC und Fertigparkett.
Werner Bissantz Farben- und Tapetenhaus
Ecke Wald-/Kasseler Straße · 68305 Mannheim (Gartenstadt)
farbenhaus-bissantz@t-online.de · Tel. 0621 / 751331 · Fax 0621 / 747720

Herbstfest der „Freundschaft“

Lied, Humor und Tanz in großen Dosen

Ein wunderschön dekoriertes Kulturhaus Käfertal, ein vielseitiges Programm und Tanzmusik der Showband „Flamingos: Einmal mehr feierte der Siedlergesangverein Käfertal ein rauschendes Herbstfest.

Großen Beifall gab es für das Latein- Tanzpaar Stefanie und Bernd Wiloth vom TSC Rot-Weiß Viernheim. Dank der Erklärungen von Stefanie Wiloth erfuhren die Gäste auch etwas über die Bedeutung der Tänze.

Kurpfälzer „Lieder und Sprich“ steuerten Regina und Hugo Steegmüller bei, luden mit Witz zum Lachen, mit Lied zum Mitsingen ein.

Vorsitzender Kurt Heck hatte die Gäste begrüßt, Sänger Edgar Geibert führte gewohnt routiniert durch das Programm, zu dem selbstverständlich auch die Chöre des Vereins Lieder beisteuerten. **Red/J.Schm.**

Viel Information vor dem Kaffee

Am 31. Oktober hatte der VdK Waldhof Gartenstadt zum Kaffeenachmittag in das Bürgerhaus Gartenstadt eingeladen. Vorsitzender Dieter Kremer und sein Team konnten sich über den Besuch von 46 Personen freuen. Thomas Tallafuss von der Deutschen Rentenversicherung berichtete über Neuerungen bei der Rentenversicherung und Rentenbesteuerung von Altersbezügen.

Über das Kulturparkett Rhein Neckar Nord (Kulturpass) berichtete Annemarie Geishard.

Danach taten Kaffee und Kuchen, gespendet von fleißigen Bäckerinnen, gut. **Dieter Kremer**

Zweiter Platz für den Staudenweg

Kleingartenprämierung: Anlage Kirchwald auf dem sechsten Rang

Diesmal standen beim Kleingartenwettbewerb Anlagen mit weniger als 80 Gärten im Blickpunkt, somit auch die Anlagen Staudenweg und Kirchwald. Die Jury platzierte das kleine Gartenparadies neben der Waldschule als zweitbeste besuchte Anlage ein. Die Kleingärtner Kirchwald rückten auf einen ehrenvollen sechsten Platz.

Vorstände der prämierten Kleingartenanlagen mit Bürgermeisterin Kubala. **Foto: -o-**

„Ich bin begeistert, mit welcher Hingabe die Gärten gepflegt werden“, lobte Kubala das Engagement der Vereinsmitglieder. „Mannheim braucht grüne Orte wie diese als wohltuende Erholungsorte für Menschen, aber auch als Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen und für ein gesundes Klima in der Stadt.“ Die Umweltbürgermeisterin überreichte den sechs prämierten Vereinen Urkunden und Preisgelder. Während Kirchwald nur knapp an einer besseren Platzierung vorbei gepunktet wurde, musste sich Staudenweg einzig hinter die Kleingärtner von Schönau Nord einreihen. Der Wettbewerb wird jedes Jahr von der Stadt und dem Bezirksverband der Gartenfreunde ausgerichtet.

Eine Jury aus Mitgliedern von Naturschutzorganisationen, Vertreterinnen und Vertretern des Kleingartenwesens sowie des Gemeinderats und der Stadtverwaltung besichtigt und bewertet die Gartenanlagen.

Der Wettbewerb will die Leistungen der Kleingartenvereine würdigen und deren Engagement im Umweltschutz fördern. Positiv bewertet werden beispielsweise das Aufhängen von Nistkästen, das Aufstellen von Insektenhotels, das Anlegen von Biotopen (Teiche, Mähwiesen) oder die Verwendung heimischer Gehölze.

Sänger unterwegs:

Im Hessenpark zurück in alte Zeiten

Zum Familienausflug in den Hessenpark im Taunus hatte die „Freundschaft“ Mitglieder und Freunde eingeladen.

Das Freilichtmuseum empfing die Gäste bei sehr gutem Wetter und einem wirklich großen Angebot an Erlebnissen und Tagesereignissen, wie z.B. der Traktorentag. Dabei konnten schöne und liebevoll gepflegte „Bulldogs“ besichtigt und z.T. in Aktion erlebt werden.

Zu besichtigen waren Häuser und Gebäude aus vergangener Zeit und dazu gehörende kleine Ausstellungen, sei es z.B. alles über „den Apfel“ genauso wie vielseitige und sehr unterschiedliche alte Handwerks- und Bautechniken.

Man erfuhr viel über die Kartoffel, es war auch „Kartoffelwochenende“ und konnte diese in unterschiedlicher Zubereitung kosten.

Auf dem wunderschönen Marktplatz gab es ein gutes Angebot an Speisen und Getränken. Wer nicht direkt konsumieren wollte, konnte beispielsweise Wild oder wohlschmeckendes Brot nach Hause mitzunehmen.

Zum gemütlichen Abschluss ging es nach Worms und dort verbrachte man neben dem Abendessen einen lustigen Abend. Bereichert wurde dieser durch fröhliche Auftritte der Sänger in den unterschiedlichsten Gruppen und einer beschwingten musikalischen Umrahmung durch den „Hausmusiker“.

Die letzte Waldmeisterschaft des Jahres

Bei herrlicher Novembersonne veranstaltete der Förderverein Freunde des Karlstern seine dritte diesjährige Waldmeisterschaft.

Insgesamt nahmen dieses Jahr 110 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren an den drei Meisterschaften teil. Sie kamen aus zwölf Jugend- bzw. Kinderhäusern und Vereinen.

Im 5. Jahr arbeiten die Karlsternfreunde bei diesem Projekt mit dem Natur- und Erlebnispädagogen Mirko Klein zusammen. Vorstandsmitglied Werner Piffkowski kümmert sich um Verköstigung, Urkunden, Medaillen und Geschenke.

Traditioneller Wandertag

Dass die „Freundschaft“ in ihrem Angebot sehr vielseitig ist, zeigte der lange etablierte Wandertag nach Mußbach, der wieder viele begeisterte Teilnehmer fand.

Dank der bewährten und sehr guten Vorbereitung des Sängerehepaars Ilse und Werner Ederle ging es mit dem Zug und zu Fuß bei herrlichem Spätherbstwetter durch die Weinberge der Südpfalz.

Nach so einem reichhaltigen Vesperbüffet aus den Rucksäcken muss man weit suchen. Man schmeckte, dass sich jeder Mühe gegeben hatte. Es war ein munteres Probieren. Dazu trank man den alten oder neuen Rot- oder Weißwein; die Männer stimmten Lieder an. **J. Schm.**

MANNHEIM WALDHOF

PATRIZIA
WERTE ENTSCHEIDEN

Gute Lage. Guter Preis. Gutes Gefühl.

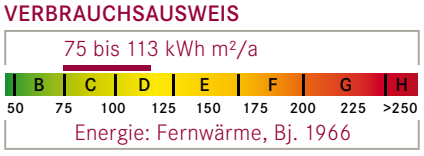
„Wohnen am Hanauer Platz“

- 1,5 ZKB-WOHNUNG
  Wohnfläche ca. 36 m² Kaufpreis € 70.400.- Kaltmiete € 305.- **Rendite ca. 5,2%**
- 2 ZKB-WOHNUNG
  Wohnfläche ca. 62 m² Kaufpreis € 99.700.- Kaltmiete € 385.- **Rendite ca. 4,6%**
- 3 ZKB-WOHNUNG
  Wohnfläche ca. 76 m² Kaufpreis € 128.900.- Kaltmiete € 532.- **Rendite ca. 5,0%**
- 4 ZKB-WOHNUNG
  Wohnfläche ca. 86 m² Kaufpreis € 148.000.- Kaltmiete € 640.- **Rendite ca. 5,2%**

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- 1 ZKB – 4 ZKB Wohnungen mit ca. 31 m² bis 92 m² Wohnfläche
- Umfangreiche Werterhaltungsmaßnahmen
- Energieeffizienz durch Vollwärmeschutz
- Top-Mietrendite
- Hervorragende Wohnqualität durch gute Infrastruktur
- Nahezu alle Wohnungen mit 1 oder 2 Balkonen

VERBRAUCHSAUSWEIS



Mustergrundriss
2 ZKB, ca. 62 m²

Telefon 0621 3288509-0

Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung, auch sonntags.

PATRIZIA Deutschland GmbH | Marburger Straße 4a | 68305 Mannheim
E-Mail: mannheim@patrizia.ag
www.patrizia.ag

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
- Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
- Reifen- und Batteriedienst
- TÜV-Vorbereitung und AU
- Wagenpflege
- Klimaservice

TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS

Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstraße 118-124 68305 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

Spendenübergabe beim Kinderhaus St. Laurentius, u.a. mit Kurt Heck, Edgar Geibert und Jutta Schmitt von der Freundschaft sowie Heidrun Back vom Kinderhaus. ***Foto: -o-***

Freundschaft wieder spendabel

Die Schätzfrage gehört beim Siedlergesangverein Freundschaft Käfertal zum Ritual. In ein Glas werden kleine Gegenstände, in diesem Jahr Tannennadeln, gesteckt. Dann darf jeder, der einen Euro gibt, raten, wie viele Nadeln im Glas sind. Übers Jahr kamen dank des fleißig um Ratefreunde werbenden Edgar Geibert tausend Euro zusammen.

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden Kurt Heck überreichte Geibert das Geld an das neu erbaute Kinderhaus St. Laurentius. Leiterin Heidrun Back war hocherfreut, lässt sich mit dem Geld doch ein Sonnensegel über dem Sandplatz verwirklichen. Auch Pfarrer Glock dankte herzlich. Alljährlich erhält eine Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe aus dem Einzugsgebiet des Vereins einen Betrag für eine Anschaffung, die aus dem normalen Etat fast nicht zu meistern ist.

Ihr Immobilienberater für Gartenstadt-Waldhof

Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)

Sie suchen. Wir finden.

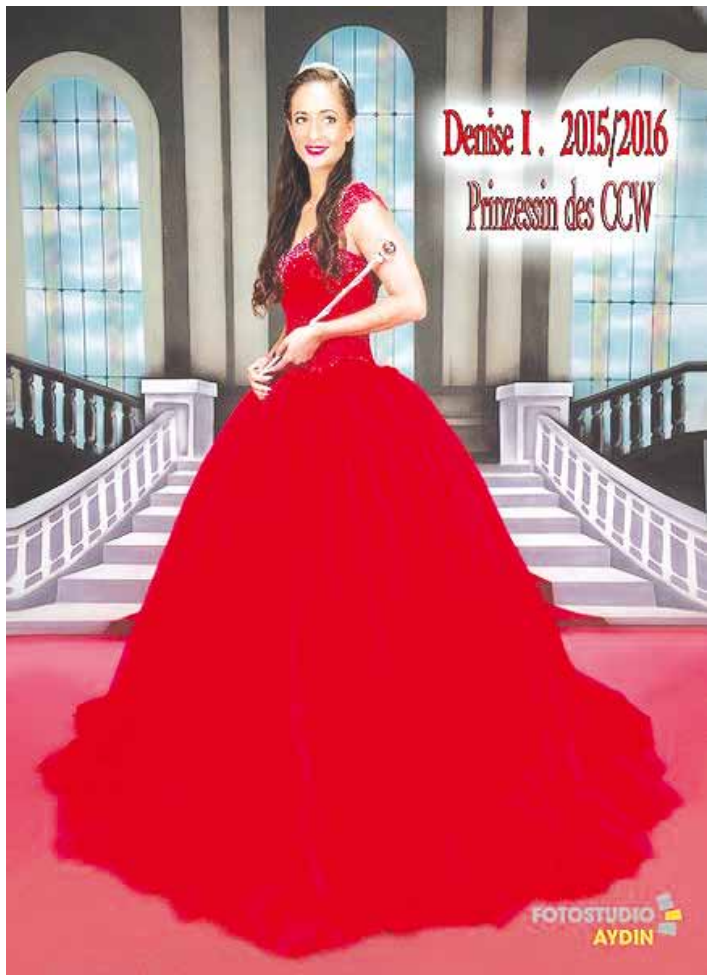
Wir machen den Weg frei.

immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Meistertänzerin auf dem CCW Thron

Denise Wörner regiert die Waldhöfer Narrenschar



Wenn Rolf Remmele erst einmal auf dem Sofa der Auserwählten sitzt, ist die Kür der CCW-Prinzessin eigentlich schon gelaufen. Auch bei Denise Wörner hat es wieder geklappt. Sehr zur Freude von Stefan, dem Ehemann der am Samstag offiziell gekrönten Prinzessin. Der ist nämlich schon seit einiger Zeit dem CCW als Senator verbunden.

Zwar liegt der Lebensmittelpunkt der neuen Prinzessin im Südhessischen, doch wenn Ehemann Stefan zu Veranstaltungen des CCW ging, begleitete ihn Denise – vor allem, um ihrer großen Leidenschaft nachzukommen, dem Tanzen.

Als Teeny erlebte sie eine Saison als Gardemädchen in Darmstadt-Weiterstadt, wandte sich dann dem Show-Tanz zu und feierte Erfolge. Der Süddeutschen Meisterschaft im Video Clip Dancing mit dem Dance Point Limburg (Bürstadt) folgte die deutsche Vizemeisterschaft bei den International Dance Masters in dieser anspruchsvollen Disziplin.

Vom aktiven Tanzgeschehen verabschiedete sich Denise Wörner, nachdem 2013 ihre zweite Tochter geboren war. Da fühlt sie sich als „typische Mutti." Ihr Lieblingsort: „Mit den Kindern im Bett."

Interesse an medizinischen Themen

Gelernt hat die Prinzessin Bürokauffrau. Zwar merkte sie schnell, dass das nicht ihr Traumberuf sein würde. Abgeschlossen hat sie die Ausbildung trotzdem mit Bravour. Viel mehr interessiert sie sich für Medizin. Deshalb hat sie jetzt eine zweijährige Heilpraktikerausbildung begonnen.

Wie sie Familie und das Dasein als Fasnachtsprinzessin zusammen bringen soll, darüber macht sich Denise keine großen Gedanken. Der Ehemann und die Schwester werden sich beim Kinderhüten absprechen, zudem ist noch die Oma da.

Zur Inthronisation durften die zwei Mädchen, 2 und 4 Jahre, selbstverständlich mit. Durften erleben, wie bei ihrer sportlichen Mutti unversehens der „Traum jeden Mädchens" in Erfüllung ging: Prinzessin zu sein. In prächtigen, pompösen Kleidern aufzutreten, wie sie sie bisher nicht im Kleiderschrank hatte. Prinzessin wurde Denise ohnehin auch ihrem Mann und den zwei Mädchen zuliebe.

Irgendwie ist für Denise Wörner die Prinzessin ein Sprung ins kalte Wasser. Von Nervosität gibt es dennoch keine Spur. Ihr Motto ist sie noch einmal durchgegangen. Der große Moment konnte also kommen.

Über ein spezielles Programm für die Kampagne hat sie noch nicht nachgedacht. Mit ihrer Spontanität sollte sie auch unerwartete Situationen beherrschen. Zudem ist da noch der Prinzessinnen-Herbeizauberer Rolf Remmele, ist das Team des CCW, das es zu schätzen weiß, wenn Jahr für Jahr eine attraktive junge Frau den Verein repräsentiert. Auch Klaus Söhnchen ist noch da, der bei der CCW-Weihnachtsfeier vor zwei Jahren den Grundstock zum erfolgreichen Sofaaufenthalt von Rolf Remmele bei Familie Wörner legte.

Eine ihrer Vorlieben wird in der Kampagne verwirklicht. „Ich will immer raus", sagt sie, mit Familie, mit Freunden, dem Hund.

Womöglich ist Denise die erste Südhessin auf dem CCW-Thron. Doch die Wurzeln reichen nach Mannheim. Mutter und Vater stammen aus Käfertal respektive Schönau. Die liegt der CCW geografisch genau im Schnittpunkt. Mobilität ist bei Wörners natürlich Programm. Stefan verdient sein Geld mit Autos. Fast logisch, dass die Prinzessin sich Denise I von Autotanien nennt.

In diesem Sinne: gute Fahrt in die Kampagne. **eg**

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung

Rothermel

Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen

Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 0621/751422
Fax: 0621/751205
Mobil 0172/6214873
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com

Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Mütter kämpfen für Stadtbahnzaun

Spielende Kinder gefährdet? – RNV will Anliegen nochmals prüfen

Yvonne Frank und Jennifer Grimm kämpfen vehement für einen Zaun. Auf der Westseite der Stadtbahntrasse zwischen Waldstraße und Endschleife gibt es schon einen. Nicht aber auf der Ostseite. Westlich befinden sich die Schulen, der VfB Gartenstadt und das Benz-Bad, östlich sind Wohnungen, in denen nach den Beobachtungen der zwei Frauen viele Familien mit Kindern wohnen.

Auch östlich der Stadtbahntrasse am Benz-Bad wünschen sich diese Mütter einen Zaun. ***Foto: eg***

Bis die Stadtbahn kam, stand den Kindern zwischen Bad und Häusern eine große freie Spielfläche zur Verfügung. Die ist jetzt geschrumpft auf einen schmalen Streifen, der zum Herumtoben auch nicht taugt.

„Wo sollen unsere Kinder spielen?“ fragt Yvonne Frank. Der Spielplatz bei den GBG-Häusern ist nach Protesten der Anlieger verschwunden, der Spielplatz der Gartenstadt-Genossenschaft eigentlich nur für deren Bewohnerkinder gedacht. In einem erbärmlichen Zustand sei der Spielplatz, schimpft die junge Mutter. Kinder hätten sich schon an Glasscherben verletzt, gebrauchte Kondome seien außerdem dort gelegen. Wie zum Beweis verjagt sie drei Heranwachsende, die auf der Bank sitzen und sichtlich keine handelsüblichen Zigaretten rauchen.

Einen schützenden Zaun halten die aktiven Mütter für unverzichtbar – und zwar auf voller Länge. Gefährdet durch die Bahnen werden nach ihrer Meinung Kinder des Regenbogen-Kindergartens, Schüler auf dem Weg zur Schule. Ein halbhoher Zaun wie auf der Westseite wäre gut, sagen sie. Der würde beispielsweise verhindern, dass der Ball beim Kicken auf den Gleisen landet.

Ihren Protest streuen sie breit. Stadtteilpolitiker haben sie bereits mobilisiert, die Presse bis zu Bild, Funk und Fernsehen.

Auf Anfrage dieser Zeitung sagte ein Sprecher der RNV zu, „die Situation vor Ort in enger Abstimmung mit der Stadt Mannheim nochmals (zu) bewerten und auch prüfen, ob an der ein oder anderen Stelle noch etwas verbessert werden kann. Wir wissen (…) um die Sorgen der Anwohner und nehmen diese sehr ernst “ Das brauche aber Zeit.

Die RNV führt weiter aus: „Der Zaun wurde auf der Westseite der Gleise zur Straße „Am-Carl-Benz-Bad“ hin angebracht, da hier der Abstand zur Fahrbahn geringer ist als auf der Ostseite. Auf der Ostseite der Trasse ist der Abstand mit über 3 Metern im Vergleich sehr groß. Außerdem ist der Gehweg durch einen Bordstein von der Gleistrasse getrennt, weshalb wir der Auffassung sind, dass hier kein erhöhtes Gefährdungspotential besteht.

Der Zaun auf der Westseite habe vor allem den Zweck, ein „wildes“ Überqueren oder Betreten der Gleise zu verhindern. Hierfür reiche der vorhandene Zaun aus. „Zwei parallel verlaufende Zäune zu beiden Seiten der Gleise würden dazu führen, das Menschen die Gleistrasse nicht ohne weiteres verlassen können, wenn sie sie einmal betreten haben (zum Beispiel, wenn eine Stadtbahn einmal liegen bleiben sollte oder bei verbotswidrigem Queren). Daher ist es in unserem Verkehrsgebiet übliche und bewährte Praxis, Stadtbahngleise, wenn überhaupt, aus Sicherheitsgründen nur einseitig mit einem Zaun abzutrennen.“

Zudem wolle die RNV mit der Errichtung von Stadtbahnstrecken keine städtebaulichen Barrieren schaffen. **eg**

Mastenwald und Rasengleis in der Hessischen Straße. *Foto: eg*

Keine Windkraftanlagen im Käfertaler Wald

ML: Das Erholungsgebiet Käfertaler Wald muss geschützt werden

Mit einer weiteren Initiative wendet sich die ML gegen mögliche Windkraftanlagen im Käfertaler Wald: Der Schutz von Natur und Umwelt wird allseits als wichtiges kommunalpolitisches Ziel anerkannt. „Das Klima unserer Stadt könnte auch durch eigenes Handeln bewahrt und verbessert werden“, so Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Achim Weizel.

Allzu leichtfertig, fahrlässig, werden vermeintlich unverzichtbare Ziele der Stadtentwicklung vor den Schutz der Natur und Umwelt gestellt. Baumfällaktionen, auch im größeren Stil, stehen dabei auf der Tagesordnung des Gemeinderats.

„Beispiele lassen sich leider unzählig nennen, Bismarckstraße, Plankensanierung, Offizierssiedlung, Bebauungsplan Hammond-Barracks, Dammrodung Feudenheim und viele mehr, so Stadtrat Christopher Probst.

Auch die rot-grüne Landesregierung macht hierbei nicht halt und fordert von den Gemeinden und Kommunen die Ausweisung von Konzentrationszonen für die Errichtung von Windkraftanlagen.

„Nach den ... Plänen des Nachbarschaftsverbands sollen im Käfertaler Wald zwei Bauplätze von bis zu 17 Windkraftanlagen ausgewiesen werden. Schätzungen zufolge müssen pro Windrad ca. 3.000 qm Waldfläche gerodet werden“, so Stadtrat Taubert.

Die Freie Wähler - Mannheimer Liste fordern daher den Gemeinderat auf, sich auf allen politischen Ebenen gegen die Zerstörung des Naherholungsgebietes zur Wehr zu setzen.

Neben der Aufforderung an die Landesregierung, anerkannte Landschaftsschutzgebiete als Tabuzonen auszuweisen, kann auch die Stadt durch Erweiterung der Satzung des Erholungswaldes Baumaßnahmen verhindern.

Prof. Weizel betont, „für die Mannheimer Bevölkerung ist das Naherholungs- und Landschaftsschutzgebiet Käfertaler Wald von herausragender Bedeutung und darf keineswegs geschädigt werden“. **o**

Bürgergespräch auf dem Luzenberg

Gemeinsam mit Stadträtin Andrea Safferling war der SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Fulst-Blei auf dem Luzenberg, um mit Bürgerinnen und Bürgern zu sprechen.

Insbesondere die Parksituation kam oft zur Sprache.

Als problematisch wird auch die Einkaufsituation empfunden. Immer mehr Geschäfte schließen. Vor allem für ältere Menschen ist es schwierig Einkäufe fußläufig zu erledigen.

Ebenso wurde das Parken von LKWs in Spielstraßen angesprochen, was für spielende Kinder als Gefahrenquelle anzusehen sei.

Auch der Jugendtreff wurde thematisiert. Ausdrückliches Lob gab es für die gute Arbeit von Sozialarbeiterin Bilge Cetin.

Die Einrichtung eines Jugendtreffs geht zurück auf eine Initiative von Stefan Fulst-Blei. In der Haushaltsberatung 2014/2015 hatte der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, einen Jugendtreff in dem Stadtteil Luzenberg zu errichten. „Leider wurden bis jetzt noch keine geeigneten Räumlichkeiten gefunden. Ich werde mich weiterhin stark dafür einsetzen, dass hier schnellstmöglich eine Lösung gefunden wird und der Luzenberg endlich einen Jugendtreff erhält, “ so Stefan Fulst-Blei. **o**

Auferstehungsgemeinde

Gottesdienste

Mittwoch, 18. November
Buß- und Bettag
19 Uhr: Buß- und Bettag-Gottesdienst der Gemeinden in MA-Nord: Gethsemanekirche
Sonntag, 22. November
Totensonntag
9.30 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit der Kantorei, Pfarrer Eber
Sonntag, 29. November
1. Advent
9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Eber
17 Uhr: Posaunenchor-Konzert
Samstag, 5. Dezember
Kreativer Adventsmarkt auf dem Kuhbuckel
Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Eber
Sonntag, 13. Dezember
3. Advent
9.30 Uhr: Gottesdienst , Prädikant Volker Walter
Sonntag, 20. Dezember
4. Advent
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Handglockenchor, Pfarrer Eber
Donnerstag, 24. Dezember
Heilig Abend
15 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrer Eber und KiGa-Team
17 Uhr: Christvesper mit Posaunenchor, Pfarrer Eber
23 Uhr: Christmette mit Kerzenbeleuchtung, Pfarrer Eber
Freitag, 25. Dezember
Weihnachtstag
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei, Pfarrer Eber
Samstag, 26. Dezember
2. Weihnachtstag
10 Uhr: Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst in der Pauluskirche mit Weihnachtsliedersingen, die Koreanische Gemeinde und ihr Chor sind beteiligt
Sonntag, 27. Dezember
9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden Mannheim-Nord in der Auferstehungskirche, Prädikantin Adelheid von Hauff
Donnerstag, 31. Dezember
17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und einer Auswahl des Handglockenchors, Pfarrer Eber

Adventsmarkt am 5. Dezember

Ein buntes Programm hat die Auferstehungsgemeinde für den Adventsmarkt am Samstag, 5. Dezember, vorbereitet. Um 11.30 Uhr beginnt die Veranstaltung mit einer Andacht auf den Kirchenstufen. Bis 18 Uhr sind die Stände mit „Basteleien aus der Himmelswerkstatt geöffnet. Musikalische Beiträge liefern die Kantorei, der Posaunenchor, die Kindergärten und der Siedlergesangverein Freundschaft.

Bläsermusik zum Advent

Seit fast vier Jahrzehnten bereichert das Adventskonzert des Posaunenchors der Gemeinde die Vorweihnachtszeit am Kuhbukkel. Am Sonntag, 29. November, 17 Uhr, beginnt das diesjährige Konzert unter Leitung von Sonja Nemet. Der Eintritt ist frei.

8. KinderVesperkirche

Die evangelische Jugendkirche in Waldhof verwandelt sich vom 30. November bis 13. Dezember zum achten Mal in eine KinderVesperkirche.
Dekan Hartmann eröffnet sie am 30. November um 10 Uhr mit einem Gottesdienst.
Bereits Ende November macht die Brückenaktion „Wir teilen das Brot“ auf die Armut von Kindern aufmerksam. Sie ist ein Zeichen dafür, dass die Schwesterstädte Mannheim und Ludwigshafen durch die in Ludwigshafen ebenfalls von „Adler helfen Menschen e.V.“ unterstützte KinderVesperkirche weiter zusammenwachsen.
Unverändert leben in Mannheim viele tausend Kinder unter den Bedingungen von Hartz IV oder in Familien mit geringem Einkommen.
Gegen ihr Aufwachsen in so schwierigen Verhältnissen setzt die KinderVesperkirche ein weit über Mannheim hinaus wahrgenommenes Zeichen.
Zwischen dem 1. und dem 3. Advent sind wieder Klassen aus den Mannheimer Grund-, Förder- und Hauptschulen zu Gast, täglich werden in der KinderVesperkirche bis zu 120 Kinder erwartet.

Bürgerverein Gartenstadt
im Internet und auf Facebook
www.buergerverein-gartenstadt.de
https://www.
facebook.com/B%C3%BCrgerverein-Mannheim-Gartenstadt-eV-1510423029280338/?fref=ts

STEIN
seit 110 Jahren
POLSTERMÖBEL- UND MATRATZENFABRIK
Neuhofener Straße 116 · 67165 Waldsee/Pfalz
Auf zum Adventsmarkt
Am Samstag 28.11.2015 • 10:00-16:00 Uhr
• Preisknüller • Preisknüller •
Kleiner Imbiss und Getränke werden kostenlos gereicht!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Jürgen Stein und seine netten Mitarbeiter
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr · Sa 10 - 13 Uhr

-Gewerblich-
Ihre professionelle mobile Fußpflege & Maniküre
Ich komme zu Ihnen nach Hause!
Christina Weß
staatl. anerkannte Kosmetikerin

• medizinische und kosmetische Ausbildung
• langjährige Erfahrung in der Kosmetik
• Auslandserfahrung
• SPA-Leitung in renommierten Einrichtungen
06203-8406462 / 0176-63149654
Am Hirschplatz 7 - 68542 Heddesheim - Chrissywess@gmx.de
Professionelle Fußpflege 23,00€*
Professionelle Maniküre 17,00€*
Fuß- und Beinmassage(25min) 23,00€*
Kosmetische Behandlungen auf Anfrage
(alle Preise inkl. Fahrtkosten und Material)
Termine nach Vereinbarung
(auch Sonntag und Feiertag möglich)

St. Elisabeth

Gottesdienste

Samstag, 21. November
17 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 22. November
10.30 Uhr: Eucharistiefeier-Abenteuerland
Sonntag, 29. November
9 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 6. Dezember
10.30 Uhr: Eucharistiefeier (Familiengottesdienst mit dem Kindergarten St.Marien)
Samstag, 12. Dezember
17 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 13. Dezember
10.30 Uhr: Wortgottesfeier

Städtischer GartenstadtTreff

Im Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17

Das Wochenprogramm

Täglich 12 Uhr: Mittagstisch der Gnadengemeinde. Anmeldung tags zuvor unter Telefon 747600 (Regine Goepfert) erbeten.

Montag:
14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele.

Dienstag:
Kochkreis (Preiswertes Essen), Gesellschafts- und Kartenspiele

Mittwoch:
14.30 Uhr: Gesellschaftsspiele

Donnerstag,
14.30 Uhr: Bingo

Freitag:
14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe,
Boule im Bürgergarten

Information über Telefon 743396 (Brigitte Westrich).

Termine BSG

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft

Montag: 17 Uhr, Hallenbad Waldhof Ost: Schwimmen und Wassergymnastik
Dienstag: 17 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Kulturhaus Waldhof
19 Uhr: Fußballtennis, Kulturhaus Waldhof
Mittwoch: 18 Uhr: Tischtennis, Franziskushaus
Freitag: 18 Uhr und 19 Uhr: ambulante Koronargruppe, Bewegungstherapie für Herzkranke: TV-Sporthalle Boehringer Dreieck
18.30 Uhr: Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen, Turnhalle Ebert-Schule
20 Uhr: Gymnastik und Ballspiele (Faustball für Männer, auch Nichtbehinderte): TV-Sporthalle Boehringer Dreieck

Sportkurse der BSG
An Menschen, denen der Rücken Beschwerden bereitet, richten sich die Kurse Wirbelsäulengymnastik. Ziel ist die Kräftigung der Rückenmuskulatur
Übungsstunden:
Dienstag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer, 17 bis 19 Uhr: Kulturhaus Waldhof
19 bis 20 Uhr: Fußballtennis
Freitag: Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer, 18 Uhr: Turnhalle Ebert Schule
Einstieg ist zu jeder Zeit möglich. Die Kurse werden von den Krankenkassen gefördert und bezuschusst.
Kontaktadresse: Dietmar Röhrig, Telefon 8282573.

rnv

Mit gutem Gefühl unterwegs.

Ich fahr‘ mit der Tageskarte.

Weitere Informationen zur rnv finden Sie unter www.rnv-online.de
oder auf Facebook, Twitter und YouTube.

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal

Montag, 16. November
Bürgerverein Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Vorbesprechung Weihnachtsmarkt
Freitag, 20. November
Bürgerverein Gartenstadt, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Freyaplatz: Glühwein auf dem Wochenmarkt
NaturFreunde Waldhof-Gartenstadt: Jahresabschlussfahrt
Samstag, 21. November
Siedlergemeinschaft Gartenstadt, 15 Uhr, Bürgerhaus: Adventsfeier
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Sonntag, 22. November – Ewigkeitssonntag
Bürgerverein Gartenstadt/ Kulturverein Waldhof, 12 Uhr, Waldfriedhof: Totengedenken
Montag, 23. November
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis internationale Volkslieder
Donnerstag, 26. November
SPD-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Sitzung
NaturFreunde Waldhof-Gartenstadt: Glühweinabend bei Doris
Freitag, 27. November
Bürgerverein Gartenstadt, 15 Uhr, Karlstern: Wandergruppe
Samstag, 28. November
Bürgerverein Gartenstadt, 10 bis 19 Uhr, Bürgergarten: Weihnachtsmarkt
Freilichtbühne, Zimmertheater, 16 Uhr: Premiere „Hänsel und Gretel“
Tagesförderzentrum Waldhof, 12 bis 16 Uhr, Karl-Feuerstein-Str. 4-6: Adventsveranstaltung
Donnerstag, 3. Dezember
Freunde des Karlsterns, 15 Uhr, Info-Center Karlstern: Mitgliederstammtisch
NaturFreunde Waldhof-Gartenstadt: Film Urlaubsfahrten, Ref.: Karl Ruppert
Samstag, 5. Dezember
Freilichtbühne, Zimmertheater, 16 Uhr: „Hänsel und Gretel“
Freunde des Karlsterns, 10 Uhr, Forsthof: Christbaumverkauf/ Glühweinverkauf
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Sonntag, 6. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee
Siedlergemeinschaft Neueichwald I: Nikolaus an der Garage
Arbeiterwohlfahrt, 14 Uhr, St. Franziskus: Weihnachtsfeier
Freilichtbühne, Zimmertheater, 16 Uhr: „Hänsel und Gretel“
Freitag, 11. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 18 Uhr, Bürgergarten: Krippeneröffnung
Arbeiterwohlfahrt: Ausflug
Bürgerverein Gartenstadt, 15 Uhr, Karlstern: Wandergruppe
Samstag, 12. Dezember
Sozialverband VdK, 14 Uhr, Keglerheim: Weihnachtsfeier
Freilichtbühne, Zimmertheater, 16 Uhr: „Hänsel und Gretel“
Freunde des Karlsterns, 10 Uhr, Forsthof: Christbaumverkauf/ Glühweinverkauf
Carneval Club Waldhof, 17 Uhr, Kulturhaus Waldhof: Weihnachtsfeier
Siedlergemeinschaft Speckweg, 15 Uhr, St. Lioba: Weihnachtsfeier
Sonntag, 13. Dezember
Siedlergemeinschaft Neueichwald II: Weihnachtsfeier
Kleingärtner Verein Kirchwald, 10 Uhr, Schreberhütte: Skatturnier
Montag, 14. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 19 Uhr, Bürgerhaus: Singkreis internationale Volkslieder
Donnerstag, 17. Dezember
SPD-Gartenstadt, 19.30 Uhr, Bürgerhaus: Sitzung
Samstag, 19. Dezember
Siedlergemeinschaft Neueichwald I: Weihnachtsfeier
Freilichtbühne, Zimmertheater, 16 Uhr: „Hänsel und Gretel“
Gnadengemeinde, 15 bis 16.30 Uhr, Karlsternstr. 1: Büchermarkt
Sonntag, 20. Dezember
Freilichtbühne, Zimmertheater, 16 Uhr: „Hänsel und Gretel“
Donnerstag, 31. Dezember
Bürgerverein Gartenstadt, 16 Uhr, Freyaplatz: Silvesterkonzert

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Freitag, 18. 12., 10 Uhr:

Demo für Geh- und Radweg

Schüler, Lehrer und Eltern der Eugen-Neter-Schule demonstrieren für einen Geh- und Radweg von der Blumenau zur Schule: am Freitag, dem 18. Dezember um 10 Uhr. Treffpunkt ist die Eugen-Neter-Schule, Alter Frankfurter Weg 30.
Mit dem Fußmarsch von der Schule auf dem Viernheimer Weg zum Weihnachtsgottesdienst in St. Michael auf der Blumenau fordert die Schulgemeinschaft von der Stadtverwaltung: einen Geh- und Radweg anstelle des Trampelpfads am Viernheimer Weg, nachdem nur der Fahrbahnbelag erneuert wurde.
Zur Unterstützung ruft die Eugen-Neter-Schule die Bevölkerung auf, am Demonstrationsmarsch teilzunehmen. Der Verkehr auf dem Viernheimer Weg ist für ca. 30 Minuten blockiert.

Weihnachtsbaum auf dem Freyaplatz

Der Bürgerverein Gartenstadt stellt auch in diesem Jahr einen Weihnachtsbaum auf den Freyaplatz. Trotz etlicher Angebote ließ sich in Gartenstadt und Umgebung kein geeigneter Baum finden. Entweder er fiel unter die Baumschutzverordnung oder er war zu ausladend. Schließlich musste bedacht werden, dass der Baum ohne große Schäden aus dem Grundstück, auf dem er gewachsen war, geholt werden kann. Darum also leider wieder ein Baum aus dem Odenwald.
Einstimmen auf die Adventszeit, den Weihnachtsmarkt, die Krippeneröffnung und den Weihnachtsbaum will der Bürgerverein mit einer Marktaktion am Freitag, 20. November, von 9.30 bis 11.30 Uhr.
Es werden Glühwein und Punsch angeboten. Für kleine finanzielle Beiträge zu den Kosten des Baums ist der Bürgerverein dankbar.

Evangelische Gemeinde Waldhof-Luzenberg

Gottesdienste

Mittwoch, 18. November, Buß- und Bettag
19 Uhr, Gnadenkirche: Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Bettag
Sonntag, 22. November
10 Uhr, Pauluskirche: Gesamtgottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken, Swingin`People, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 29. November 1. Advent
10 Uhr, Gethsemanekirche: Familiengottesdienst zur Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ im Rahmen der Adventsfeier, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent
10 Uhr, Gethsemanekirche: Gesamtgottesdienst, Prädikant Sablotny
Sonntag, 13. Dezember 3. Advent
10 Uhr, Gethsemanekirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 20. Dezember 4. Advent
17 Uhr, Pauluskirche: Taizégottesdienst, Frank Mayer und Team
Donnerstag, 24. Dezember Heilig Abend
14.30 Uhr, Gethsemanekirche; Krippenspiel, Pfarrer Gutwein und Team
16 Uhr, Luzenberg: Weihnachtsgottesdienst, Pfarrer Gutwein
17.30 Uhr, Pauluskirche: Christvesper unter Mitwirkung der Swingin`People, Pfarrer Gutwein
22.30 Uhr, Gnadenkirche: Christmette
Freitag, 25. Dezember Weihnachtstag
10 Uhr, Gethsemanekirche: Gesamtgottesdienst, Prädikant Hollenbach
Samstag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag
10 Uhr, Pauluskirche: Singgottesdienst, Pfarrer Gutwein
Sonntag, 27. Dezember
10 Uhr, Auferstehungskirche: Hauptgottesdienst, Pfarrer Eber
Donnerstag, 31. Dezember Silvester
17 Uhr, Pauluskirche: Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst, Predigt: katholische Gemeinde

Termine in der Gemeinde

Freitag, 20. November
19 Uhr: Gottesdienst zu Buß- und Bettag, Gnadenkirche
Samstag, 21. November
ab 15 Uhr: Senioren Wiesbadener Straße
Samstag, 29. und Sonntag, 30. November
Adventsfeier Gemeindezentrum Gethsemane
Montag, 30. November bis Sonntag, 13. Dezember
11 bis 14.30 Uhr: Kindervesperkirche in der Pauluskirche/ Jugendkirche
Dienstag, 1. Dezember
15 Uhr: Senioren Luzenberg
Dienstag, 8. Dezember
20 Uhr: Ältestenkreis
Donnerstag, 10. Dezember
12 Uhr: Senioren Wiesbadener Straße

Wintermärchen im Zimmertheater: Hänsel und Gretel

Märchen haben auch in unserer modernen Welt nichts von ihrem Zauber verloren. Als Wintermärchen für die ganze Familie führt die Freilichtbühne „Hänsel und Gretel“ auf. Melanie Jablonski und Diana Tinat-Jablonski haben das Märchen der Gebrüder Grimm in einen neuen Rahmen gesetzt.

Hänsel und Gretel im Advent. So backofenheiß wie im richtigen Märchen wird es im Zimmertheater der Freilichtbühne mit Sicherheit nicht zugehen. Eher sehr familienfreundlich. Man beachte: die „Hexe“ braucht auf diesem Probenfoto noch ihr Textblatt.

Foto: FLB

Im Märchenwald im Zimmertheater tummeln sich viele Grimmsche Märchenfiguren. Sie haben alle Hände voll zu tun, die richtige Geschichte zu erzählen: die von „Hänsel und Gretel“. Im tiefen Wald verirren sich die Kinder und gelangen an das Knusperhäuschen der bösen Hexe, gespielt von Christa Krieger. Was hat sie mit Hänsel vor? Können sich die Kinder aus ihren Fängen befreien?

Ständig versucht eine Märchenfigur, den Verlauf des Märchens „Hänsel und Gretel“ zu verändern. Die Fantasiewesen Schnuffelpuffel, Knurzelpurzel und Huzzlifuzzli begleiten die verirrten Kinder.

Ansonsten folgt die Geschichte der bekannten Vorlage.

Premiere am Samstag, dem 28. November, 16 Uhr.

Weitere Vorstellungen: Samstag, 5. Dezember, Sonntag, 6. Dezember, Samstag, 12. Dezember, Samstag, 19. Dezember und Sonntag, 20. Dezember, jeweils um 16 Uhr.

Eintritt: Erwachsene 10 Euro, Ermäßigte 9 Euro, Kinder 6 Euro

Kartenvorverkauf: Montag, Mittwoch und Freitag 11 Uhr bis 12 Uhr, Mittwoch 18 Uhr bis 20 Uhr

Ticket-Hotline: 7628100

E-Mail: tickets@flbmannheim.de

Samstag, 28. November

10 bis 19 Uhr

Gartenstädter Weihnachtsmarkt des Bürgervereins Bürgergarten

Auferstehungsgemeinde

Gottesdienste

Mittwoch, 18. November
Buß- und Bettag
19 Uhr: Buß- und Bettag-Gottesdienst der Gemeinden in MA-Nord, Gethsemanekirche

Sonntag, 22. November, Totensonntag
9.30 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit der Kantorei, Pfarrer Eber

Sonntag, 29. November
1. Advent
9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Eber
17 Uhr: Posaunenchor-Konzert

Samstag, 5. Dezember
Kreativer Adventsmarkt auf dem Kuhbuckel

Sonntag, 6. Dezember
2. Advent
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Eber

Sonntag, 13. Dezember
3. Advent
9.30 Uhr: Gottesdienst , Prädikant Volker Walter

Sonntag, 20. Dezember
4. Advent
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Handglockenchor, Pfarrer Eber

Donnerstag, 24. Dezember, Heilig Abend
15 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrer Eber und KiGa-Team
17 Uhr: Christvesper mit Posaunenchor, Pfarrer Eber
23 Uhr: Christmette mit Kerzenbeleuchtung, Pfarrer Eber

Freitag, 25. Dezember
Weihnachtstag
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei, Pfarrer Eber

Samstag, 26. Dezember
2. Weihnachtstag
10 Uhr: Gemeinsamer musikalischer Gottesdienst in der Pauluskirche mit Weihnachtsliedersingen, die Koreanische Gemeinde und ihr Chor sind beteiligt

Sonntag, 27. Dezember
9.30 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden Mannheim-Nord in der Auferstehungskirche, Prädikantin Adelheid von Hauff

Donnerstag, 31. Dezember
17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und einer Auswahl des Handglockenchors, Pfarrer Eber

Samstag, 16. Januar:

Neujahrs-Gospelkonzert SMILING

Die altkatholische Erlöserkirche, Waldstraße 117, veranstaltet am Samstag, dem 16. Januar, um 19 Uhr das Neujahrs-Gospelkonzert SMILING mit dem Gospelchor Power People Mannheim.
Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird herzlich gebeten.
Für die freundliche Unterstützung dankt die Gemeinde dem Bauunternehmen Tomasz Fijalkowski, Viernheim, Telefon 0163-5131436.
wwwpower-gospel.de

POESIE BLUMEN

Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44

Bürgerservice zieht zu Caritas

Der Bürgerservice Waldhof ist vom 23. bis 27. November wegen des Umzugs in das Caritas-Centrum geschlossen.
Während der Schließung kann auf die umliegenden Bürgerservices ausgewichen werden. Fertige Ausweisdokumente, die bereits auf dem Waldhof beantragt worden sind, können im Bürgerservice Schönau, Memeler Straße 51, abgeholt werden.

Ab 30. November im Caritas Zentrum
Am 30. November geht der Bürgerservice Waldhof im Neubau des Caritas-Zentrums an der Alten Frankfurter Straße 1 – 3 unter dem neuen Namen „Bürgerservice-Zentrum Nord“ wieder in Betrieb.

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert:
Montag und Donnerstag
8 bis 16 Uhr,
Dienstag 15 bis 18 Uhr sowie
Mittwoch und Freitag
8 bis 12 Uhr.
Sie erreichen den Bürgerservice telefonisch unter 115 oder buergerservice.waldhof@mannheim.de.

Ökumenische Seniorenarbeit St. Elisabeth/ Gnadenkirche

Gemeinsame Senioren-Angebote auch im kommenden Jahr

Bereits zwei Jahre bieten die katholische Gemeinde St. Elisabeth und die evangelische Gemeinde der Gnadenkirche gemeinsam Nachmittagsveranstaltungen, aber auch Ausflüge für Senioren an. Abwechselnd finden sie in der Gnadengemeinde oder in St. Elisabeth jeden Monat auch im Jahr 2016 statt.
Vor den einzelnen Terminen wird in den Gemeindebriefen und im Gartenstadt Waldhof Journal eingeladen. Der nachfolgenden Blick auf die interessanten Themen will auch jüngere Senioren ansprechen.
Den Auftakt bildet St. Elisabeth am Mittwoch, dem 13. Januar zum Thema „Märchen“. Am Dienstag, dem 16. Februar geht es in der Gnadengemeinde um die „Jahreslosung: Ich will euch trösten, wie euch eine Mutter tröstet“. Mit „Bibliolog“ ist St. Elisabeth dran am Mittwoch, dem 9. März um 15 Uhr, 14.15 Uhr Eucharistie. Neben einer Besichtigung der BASF am Mittwoch, dem 13. April, 14 Uhr, spaziert man am Dienstag, dem 1. Juni um 15 Uhr mit der Gnadengemeinde durch den Juni“. Außerdem besuchen die Senioren am Mittwoch, dem 15. Juni das ZDF Studio in Mainz. Im Monat zuvor lädt St. Elisabeth am Mittwoch, dem 4. Mai, 18 Uhr, zum Maisingen ein.
Dem „Rätselnachmittag“ am Dienstag, dem 12. Juli, 15 Uhr in der Gnadengemeinde folgt nach einer Sommerpause die „Ökumene“ auf dem Programm: am Mittwoch, dem 14. September, um 15 Uhr in St. Elisabeth. Am Dienstag, dem 11. Oktober, 15 Uhr, veranstaltet die Gnadengemeinde einen Vortrag über das „Alter“. Ebenfalls mit einem Vortrag lockt St. Elisabeth am Mittwoch, dem 9. November zum Thema „Wie ist die Bibel entstanden?“ Am Mittwoch, dem 7. Dezember lädt St. Elisabeth und am Dienstag, dem 13.Dezember die Gnadengemeinde zum Advent ein.

Siedlerweihnachtsfeier

Die Siedlergemeinschaft Speckweg feiert am Samstag, dem 12. Dezember, um 15 Uhr im großen Saal von St. Lioba Weihnachten. Bei Kaffee und Kuchen hält der Nikolaus für die Siedler kleine Geschenke bereit.

Gnadengemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent

10 Uhr: Gottesdienst, gleichzeitig Kinderkirche

Sonntag, 13. Dezember
3. Advent

10 Uhr: Gottesdienst, gleichzeitig Kinderkirche, anschließend Kirchkaffee

Sonntag, 20. Dezember
4. Advent

18 Uhr: Taizé

Donnerstag, 24. Dezember
Heilig Abend

11 Uhr: Zwergengottesdienst
15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17 Uhr: Gottesdienst, Christvesper
22.30 Uhr: Gottesdienst, musikalische Christmette

Freitag, 25. Dezember
Weihnachtstag

10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 26. Dezember
2. Weihnachtstag

10 Uhr: Gottesdienst in der Pauluskirche

Sonntag, 27. Dezember

10 Uhr: Gottesdienst in der Auferstehungskirche

Donnerstag, 31. Dezember
Silvester

18 Uhr: Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl

Buß- und Bettag

Den diesjährigen ökumenischen Gottesdienst zum Buß- und Bettag feiern die evangelischen und katholischen Gemeinden aus der Gartenstadt und vom Waldhof in der evangelischen Gemeinde Waldhof-Luzenberg.
Die Feier am Mittwoch, 18. November, findet im Gemeindezentrum Gethsemane statt und beginnt um 19 Uhr.

Gartenstädter Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr ist die evangelische Gnadengemeinde zusammen mit der katholischen Gemeinde St. Elisabeth mit einem gemeinsamen Stand auf dem Gartenstädter Weihnachtsmarkt vertreten. Er findet am Samstag, 28. November, von 10 bis 19 Uhr im Bürgergarten (Waldpforte) statt.

Abendflohmarkt

Der Elternbeirat der Kindertagesstätte Himmelsstern organisiert für Samstag, 28. November, einen Abendflohmarkt im Gemeindehaus der Gnadengemeinde. Verkauft wird von 18 bis 21 Uhr, der Aufbau startet um 17 Uhr. Wer Interesse an einem Stand hat, kann sich bei Sabine Jakobi unter Telefon 0178 5519180 melden. Der Stand kostet pro Tisch fünf Euro und einen Kuchen, für Kleiderständer werden zusätzlich zwei Euro berechnet. Die Tische werden gestellt.

Seniorenadvent

Die Gnadengemeinde lädt alle älteren Gemeindeglieder für Dienstag, 8. Dezember, ab 15 Uhr ins Gemeindehaus zum Seniorenadvent ein.
Bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck, Kerzenlicht und Tannenduft werden Adventslieder gesungen, Texte und Gedichte vorgetragen und auch ein wenig gebastelt. Thema des Nachmittags ist der Stern.

Weihnachtsbasteln

Am Samstag, 19. Dezember, bietet Maren Dalmus, die zurzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Gnadenkirche absolviert, ein Weihnachtsbasteln für Kinder im Gemeindehaus an.
Von 9.30 bis 14.30 Uhr können Eltern ihre Kinder bringen, um selbst in Ruhe Festvorbereitungen zu treffen.

Taizé-Gottesdienst am vierten Advent

Am Sonntag, 20. Dezember, feiert die Gnadengemeinde um 18 Uhr einen Taizé-Gottesdienst mit vielen Kerzen und Liedern.

Familientreff

Zu einem gemütlichen Adventsnachmittag lädt der Familientreff der Gnadengemeinde am Montag, 21. Dezember, ab 15 Uhr alle Eltern und Großeltern mit Kinder ins Gemeindehaus ein.
Am Montag, 18. Januar, gibt es ab 15 Uhr einen lustigen Spielenachmittag im Gemeindehaus mit (Bewegungs-) Spielen für die man viele Mitspieler braucht.

Gemeindebeirat

Die Verantwortlichen der Gruppen und Kreise, die in der Gnadengemeinde aktiv sind, sind für Sonntag, 24. Januar, 11 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst zur Gemeindebeiratssitzung eingeladen.

Stockert
Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Christbaumverkauf

Der Förderverein Freunde des Karlstern verkauft auch in diesem Jahr frisch geschlagene Weihnachtsbäume, die in der Region gewachsen sind.
Die Bäume werden im Forstbetriebshof am Ende der Waldpforte angeboten am Samstag, 5. Dezember und Samstag, 12. Dezember, jeweils ab 10 Uhr – solange der Vorrat an Bäumen und Glühwein reicht.

Donnerstag, 19. 11.

Sitzung der BI

Die BI Waldhof-West „Alter Waldhof“ trifft sich am Donnerstag, 19. November, 18 Uhr, zur nächsten Sitzung in der Waldhofschule.

Donnerstag, 3. 12.

Adventsnachmittag

Die Johannes-Gutenberg-Schule und die Waldhofschule laden auf Donnerstag, 3. Dezember, zum Adventsnachmittag ein. Von 16 bis 18 Uhr erwarten die Besucher ein vorweihnachtliches Bastelangebot, ein kleiner Adventsmarkt und viele Leckereien.

Besuch vom Nikolaus

Am 6. Dezember kommt der Nikolaus zu den Siedlern von Neueichwald I. Die besorgen ihm vorsorglich einen bequemen Sitz aus Stroh unter einem Zelt. Pünktlich um 17 Uhr erscheint der Mann mit dem weißen Bart. Großzügig verteilt er Obst und Süßigkeiten an die Kinder und hofft darauf, dass die ihm ein kleines Gedicht aufsagen oder ein Lied vorsingen.
Die Siedler möchten, dass die Kinder und ihre Eltern noch ein wenig bleiben. Deshalb gibt es Glühwein und Essen.
Alles das passiert seit vielen Jahren immer am 6. Dezember ab 17 Uhr – und seid nicht ganz so vielen Jahren am Hainbuchenweg, quasi auf der Rückseite des Gemeindesaals der Gnadenkirche.
Eingeladen sind nicht nur Siedlerkinder.

Samstag, 28. November:

Advent im Tagesförderzentrum

Der Förder- und Betreuungsbereich für behinderte Menschen der Diakonie lädt Eltern, Angehörige, Produkte behinderter Menschen Freunde und Interessierte zur Adventsveranstaltung ein: am Samstag, dem 28. November, 12 bis 16 Uhr, in das neue Tagesförderzentrum Waldhof, Karl-Feuerstein-Straße 4-6.
Auf dem Programm stehen u.a. musikalische Beiträge der evangelischen Kita Speckweg, des Gospelchors St. Elisabeth, der Trommelgruppe FuB`s Vogelstang und Weinheim sowie die Darbietung der Kindergruppe Freilichtbühne. Nach dem Mittagstisch bieten Eltern und Angehörige im neuen Elterncafé ihre Kuchenspenden an. Auf dem kleinen internen Weihnachtsmarkt kann man handgefertigte zu einem angemessenen Preis kaufen.
Die Veranstalter freuen sich über Besucher, die das neue Tagesförderzentrum mit seinen Angeboten kennen lernen wollen und ihre Meinung dazu äußern.

dienstleistungen-hotz

- Brandschutz (VDI 6022)
- Hausmeisterservice
  Grünflächenpflege
  Hof- u. Gehwegreinigung
  Treppenhausreinigung
- Entrümpelung
- Hol- und Bringdienst
- Schließdienst
- Unterhaltsreinigung
- Winterdienst

Telefon 06 21 - 71 76 98 7
Marconistr. 26
D – 68309 Mannheim

Fax 06 21 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Gartenstädter
Weihnachtsmarkt
Samstag, 28. November
10 bis 19 Uhr
Bürgergarten

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:

Rufen Sie uns an!

Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik

Wir reparieren
- Schreibmaschinen
- Diktiergeräte
- Computer
- Kopierer
- Drucker
- FAX

Seip Bürotechnik

68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☎ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Der Untergang des Abendlands

Wir alle wissen, dass das christliche Abendland langsam aber sicher überrollt wird. Von Fremden, die unsere Hochkultur nicht begreifen. Weil sie Analphabeten sind und unentwegt die Suren des Koran murmeln.

Irgendwie wäre es doch schrecklich, wenn Ende Oktober statt „Stille Nacht“ aus den Lautsprechern im Supermarkt der Muezzin schreien würde. Bauchfreies Flanieren über die Planken im Sommer wäre bei Strafe verpönt. Und hässliche Kopftücher müssten die gestylten Modefrisuren überdecken.
Statt total lustiger Comedy im Fernsehen und fetzigen Talkrunden vielleicht Tierfilme und statt Tatort Endogan in Endlosschleife?
Mit welcher Mühsal haben unsere Gelehrten wunderbare Sendungen wie „Ich bin ein Star, holt mich hier raus“, den „Bachelor“ oder seine „Bachelorette“ in unserer Kultur etabliert? Ganz zu schweigen von ‚Bauer sucht schon wieder die Frau oder den Mann.‘
Man muss sich nur einmal vorstellen, welchen Verlust es bedeuten würde, wenn der große Philosoph und Komponist Dieter Bohlen aufhören müsste unschuldige Jungsänger in die Verzweiflung zu treiben.
Keinerlei Filmszenen mehr mit Sex im Fernsehen. Da bleiben eigentlich nur noch Kinderfilme für die ganz Kleinen und Bienchen-Sex übrig.
Ein Playboy mit komplett verschleierten Frauen! Wer will das Blatt dann noch lesen, wo bleibt die nackte Haut, der Sex-Appeal, den wir so schätzen.

In vorauseilendem Gehorsam haben manche Boulevardblätter die Nackten schon von den Titelseiten verdrängt.

So weit sind wir schon!

Es wird so kommen, dass brutale Moslems die allsonntäglich zu den überfüllten christlichen Kirchen strömenden Massen am Kirchgang hindern.
Ganze Wirtschaftszweige gehen den Bach hinunter oder in den Untergrund. Bierbrauer, Winzer und Schnapsbrenner haben keine Zukunft. Das beliebte Komasaufen wird verboten, als staatsgefährdend eingestuft und mit 1000 Peitschenhieben belegt.
Bald wird man sich nur noch knoblauchkauend auf die Straße trauen. Die Frau fünf Schritte hinterher und in tiefer Demut auf dem Smartphone nach einem Schnitzelrezept ohne Schwein suchend. Doch alle Schnitzelrezepte sind abgeschaltet.

Das ist das Ende von Saumagen, Leberknödel und Neuem Wein, von Schweineschnitzel mit Pommes und knuspriger Haxe.
Weil selbst der Doppelwopper auf dem Index steht, sind zahllose Kinder unterernährt.

Entzogen wird dem Westeuropäer seine Lieblingslektüre: die Werke von Kant, Hegel, Schopenhauer. Selbst Siegfried Lenz kommt auf den Index und die Bibel sowieso.

Es ist das Ende einer von allen Deutschen mit Inbrunst gepflegten Hochkultur.

Da versinkt das Heilige Römische Reich Deutscher Nation endgültig im Bosporus.
Alles nur wegen der Flüchtlinge.

Heinz Egermann

Moin liewa Scholli

Gigondischie Nachd

Ah ohne großes Bimbomborium, ohne zendralie Eröffnungsfeia, ohne Schirmherrschafd vunnare Persönlischkeid, ohne Lokalbolidigga unn ohne hunnade vunn Prommis, dodefier awwa midd mehrare hunnad begeischernde Mensche, die uff de Schdrooße unnawegs ware unn äg gigondischie Gaddeschdedda „Longie Nachd“ erlewd hawwe.
Wer nädd unnawegs wa in deere Nachd, hodd vasäumd, was de Biergavaoi Gaddeschdadd unn die Gaddeschdedda Gewebedreibende, uff deidschd Leid midd Gschefde, uff die Bää gschdelld hawwe.
Ah wonn in de Gaddeschdadd hinna de „Long Nachd“, der Zusaddz „midd longe Wege“ schdehe duud, misse ma unns seid deere „Longe Nachd“ nämme vor onnare Schdaddeile vaschdegge. So ware schunn um halwa siewenne im Biergagadde alle Siddbleddz belegd unn im Biergahaus sinn die Leid drauße ohgschdonne, um noizukumme. Die Freilischdbiehn hodd illuminisdisch erschdrahld unn im Jugendhaus waa die Hüdde ebenfalls brobbevoll. Om Freyabladdz iss zu de Musigg vunneme eschde Gaddeschdeeda Buu, James Scholl mid soim Paddna Nick, so rischdisch die Poschd vor de Poschd abgonge. Weidare Schdadsione wäre on de Waldschdrooß, in de Donarschdross unn im Rodtonneweg.
So jedenfalls ihr Gaddeschdeddla, sinn ma uffeme rischdische Weg, so füge ma unns nahdlos in die Idee der „Langen Nachd“ oi, die vunn zwee Sondheffa Medsche, Daniela Fenzel unn Gabriele Put, erfunne worre iss unn unnsa middlaweil unnsa gonzie Schdadd erowwad hodd.
Mir Gaddeschdeddla känne ma saumeesisch schdolz soi uff unnsan Schdaddeil, der zwaa faggdisch käna iss, awwa vumm Karragda her so monschn onnare Monnema Schdaddeil weid üwwadreffe dud.

Alla biss donn -

eian liewe Scholli

Café - Bäckerei - Konditorei
OLYMPIA
Arthur Schnabel

Bäckerei

Laden

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 6.30 - 13.00 und 15.00 - 21.00 Uhr

Weihnachtsbäckerei mit Stollen und Gebäck!

Sonntagsbrötchen 4 Stück nur 99 Cent

Sonntags **frische** Brötchen von 8.00 - 12.00 Uhr

AOK Körnerbrötchen / Volkorn Brot

Das bieten wir Ihnen...

JETZT STARTEN!
Machen Sie Freunden eine Freude!
Verschenken Sie Gesundheit!

AOK 2015 PartnerStudio geprüft & empfohlen

Gleich anrufen!!!
10er Karte nur 69€
Sonderpreise für Rentner, Studenten und Kinder

Unsere Leistungen
- Dr. Wolff Rückenschule
- Reha Sport
- Wellness und Entspannung
- Vibrationstraining
- Zumba
- Judo- & Selbstverteidigung (auch für Kinder Kursform
- seperates Lady-Studio
- Fitness-Boxen

heute einsteigen und erst ab Februar 2016 zahlen das
Basispaket - Fitnesstraining
ab 8,99€ wtl.*
*Laufzeit 12 statt 24 Monate, Aktion bis 31.01.2016

TOPfit Center 30 Jahre 1984-2014

Info Telefon: 0621-74 44 10
Lampertheimerstrasse 156 · 68305 Mannheim · www.top-fit-mannheim.de

FITNESS-BOXEN
BOXSPORT FÜR JEDERMANN

8 facher Weltmeister

Reha- und Gesundheitssport

Zumba

Kinder stark machen

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Samstag, 12. Dezember: Weihnachtsfeier des CCW

Der Carneval Club Waldhof lädt ein zur Weihnachtsfeier: am Samstag, dem 12. Dezember, um 17 Uhr im Kulturhaus Waldhof.

Sonntag, 6. Dezember: AWO-Weihnachtsfeier

Die Arbeiterwohlfahrt Waldhof-Gartenstadt-Luzenberg veranstaltet am Sonntag, dem 6. Dezember, um 14 Uhr ihre Weihnachtsfeier im Saal von St. Franziskus. Der Eintritt ist frei.

Knörzer H.&P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Fenster

Samstag, 5. Dezember: Nikolausfeier der „Freundschaft“

Der Siedlergesangverein „Freundschaft“ lädt am Samstag, dem 5. Dezember zur Nikolausfeier für Kinder und Enkel der Mitglieder ein.
Die Zeit bis der Nikolaus kommt, vertreiben sich die Kinder ab 13.30 Uhr mit Ponyreiten. Frisch gebackene Butterlaugenstangen, Glühwein und heißes Fruchtsaftgetränk unterstreichen das gemütliche Beisammensein auf dem Sportplatz des Johann-Peter-Hebel-Heims, Am Kuhbuckel 43-49, Ecke Aufstieg.

PFEIFER ABWASSER-KANAL
Wir machen Ihr Rohr frei!

24H-SOFORT-HILFE
• Kanalsanierung
• Kanalreparaturen
• Kanal-TV
• Kanalreinigung
• Rohrreinigung
• Dichtungsprüfung mit Protokoll
Pfeifer Abwasser-Kanal GmbH
Robert-Bosch-Str. 4 · 69198 Schriesheim
Internet: www.pfeifer-abwasser-kanal.de

Sonntag, 6. Dezember: Nikolausreiten

Der Reiterverein Käfertal, Alter Postweg 17, freut sich, wenn viele Kinder das Nikolausreiten besuchen: am Sonntag, dem 6. Dezember, ab 11 Uhr.

Unsere 10% Rabatt Adventsaktion
In jeder Adventswoche schenken wir Ihnen
10% Rabatt auf eine Kosmetikmarke!
Schauen Sie bei uns rein und lassen Sie sich von unseren Pflegeprodukten verwöhnen!

30.11. – 05.12.15 **10% Rabatt** auf alle Olivenölprodukte der Firma Medipharm
07.12. – 12.12.15 **10% Rabatt** auf alle Produkte der Marke Vichy
14.12. – 19.12.15 **10% Rabatt** auf alle Produkte der Marke Roche Posay
21.12. – 24.12.15 **10% Rabatt** auf alle Produkte der Marke Eucerin

medipharma cosmetics · VICHY LABORATOIRES · LA ROCHE-POSAY LABORATOIRE PHARMACEUTIQUE · Eucerin

AESKULAP Apotheke
Waldstraße 143 • D-68305 Mannheim
Telefon 0621/762080 • Fax 7620823
www.aeskulap-mannheim.de

AESKULAP APOTHEKE
WOTAN APOTHEKE

WOTAN Apotheke
Freyaplatz 1 • D-68305 Mannheim
Telefon 0621/758115 • Fax 747896
www.wotan-apotheke.de

Aeskulap Apotheke: Mo. bis Fr. durchgehend von 08:30 - 18:30 Uhr und Sa. von 08:30 bis 13:00 Uhr
Wotan Apotheke: Mo. bis Sa. 08:30 - 13:00 und 14:30 - 18:30 (Mi. und Sa. Nachmittag geschlossen)